

# Pfarrbrief

Reinickendorf-Süd



Herz Jesu · St. Bernhard · St. Marien · St. Rita

Nr. 13

März 2021 - Mai 2021



## Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Leitartikel: Offene Türen
Seite 4	Neu im Seelsorgeteam / Sakramentenkatechese für Erwachsene
Seite 5	Statistik 2020
Seite 6/7	Abschied Stefanie Wolf
Seite 6	Inspirierende Momente am Telefon
Seite 7	Misereor-Fastenaktion
Seite 8/9	Pastoraler Raum / Mitglieder im Pastoralausschuss vorgestellt
Seite 10	Orte kirchlichen Lebens
Seite 11	Das Jahr des Heiligen Josef

Seite 12 Herz Jesu | St. Joseph | St. Marien Maternitas

Seite 25 St. Bernhard | Allerheiligen

Seite 31 Wortgottesdienste in den Seniorenheimen / Besondere Kollekten

Seite 32 Regelmäßige Gottesdienste in den Pfarreien (in der Heftmitte)

Seite 34 Besondere Gottesdienste / Bußgottesdienste

Seite 36 St. Rita

Seite 47 St. Marien

Seite 61 Familiengottesdienste

Seite 62 Religiöse Kinderwoche 2021 / Erstkommunion 2021

Seite 63 Kinderseite

Seite 64 Seelsorgeteam und Adressen (Hefrückseite)

### Impressum

**Herausgeber:** Kath. Kirchengemeinden Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien, St. Rita, Berlin-Reinickendorf

Erscheinungsweise: dreimonatlich, beginnend mit dem Kirchenjahr / Auflage: 1760 Stück / Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de) / **Kontakt:** [redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de](mailto:redaktion-reinickendorf-sued@gmx.de) / Redaktion: Tanja Angenendt (St. Bernhard), Gisela Mayer und Petra Thomas (St. Rita), Edith Buhse, Daniela Röse und Tobias Klein (Herz Jesu), Stefanie Englisch und Gabriele Peter (St. Marien).

Artikel, die mit vollem Namen oder Kürzel unterzeichnet sind, spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, des Pfarrgemeinderates oder des Kirchenvorstandes wider. Alle Angaben, besonders die Termine, sind ohne Gewähr. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.05.2021**

**Bildnachweise:** S.3 Christiane Raabe, Pfarrbriefservice; S.4 R. Wigand; S.6 S. Wolf; S.6 Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice; S.7 Misereor.de; S.12,13,15, 17,25-27,30 T. Angenendt; S.16,20 E. Buhse; Grafiken S.16,27,38,49 Pfarrbriefservice; S.18 Weltgebetstag.de; Grafik S.19 S. Klein; S.22,24 U. Schäfer; S.22o R. Singh Sud; S.23u S. Lutsch; Grafiken S.28 J. Schmidt; S.29re S. Wittig; S.29li D. Wrobel; S.38,45 G. Mayer; S.39,45 P. Thomas; S.40 M. Rösch; S.42 K.v.Poblitzki; S.44 W. Röhrbein; S.45 K. Daske; S.46 E. Schulze Frenking; S.51,55,60 M. Rathmann; S.52 C. Dolling; S.58 E. Toth; S.63 G. Peter

**Titelfotos:** D. Röse, C. Feitel-Schütze, G. Mayer, J. Schmidt, T. Angenendt, G. Peter

*Josef von Arimathäa legte Jesus in ein Grab und wälzte einen Stein vor den Eingang des Grabes. (Mk 15,46)*

*Die Frauen sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. (Mk 16,3)*

Liebe Leserinnen und Leser !

Die Frauen dürften nicht schlecht gestaunt haben an diesem Ostermorgen, als da plötzlich ein Problem gelöst war, das sie offensichtlich auf ihrem morgendlichen Weg sehr beschäftigt hatte. Sie hatten beobachtet, wie Josef von Arimathäa das Grab mit einem großen Stein verschlossen hatte. Und jetzt war es offen, einfach so. Und das Grab war leer.

### **Der Stein war weggewälzt.**

Vielleicht haben Sie auch ein wenig gestaunt beim Betrachten des Titelbildes unseres neuen Pfarrbriefes: lauter offene Türen unserer Kirchen, eine wunderbare Assoziation zum offenen Grab des Osterberichtes. Möglicherweise ist Ihnen dabei jedoch wie mir besonders bewusst geworden, dass sechs dieser sieben Türen meist verschlossen sind und nur zu den Gottesdienstzeiten geöffnet werden - ein augenscheinlicher Widerspruch. Und ich spüre förmlich die Sehnsucht hinter dieser Collage, dass es diesen Widerspruch nicht gäbe, dass unsere Türen so offen seien wie das Grab Jesu, dass die Steine verschwänden, die so viele Türen verschließen. Ich könnte jetzt dieser Sehnsucht nachspüren und mich in einen spirituellen Wunschhimmel verlieren. Aber ich ziehe es vor, beim Handgreiflichen zu bleiben.

Wir wissen, dass es gute Gründe für die Tatsache gibt, weshalb fast alle unsere Kirchen meist verschlossen sind: Angst vor

Diebstahl, Missbrauch, Verunreinigung, Kontrollverlust etc. Dass diese Ängste oft nicht realen Bedrohungen entsprechen, das zeigt sich in unserer Kirche Herz Jesu. Trotzdem bestimmen sie über weite Strecken unser Denken und Handeln. Denn nicht nur, dass die meisten Kirchen fast immer geschlossen sind; in ihrem Inneren gibt es sozusagen noch einmal so



etwas wie einen Hochsicherheitstrakt, den wir Tabernakel nennen: ein künstlerisch aufgehübschter Tresor mit schweren Türen und Sicherheitsschlössern.

Seltsamerweise kommt das Wort Tabernakel von „tabernaculum“, was die lateinische Übersetzung des hebräischen „ohel“ ist und „Zelt“ bedeutet - in Anlehnung an das Offenbarungszelt des Volkes Israel. In diesem Zelt befand sich das Symbol des Bundes zwischen Jahwe und dem Volk Israel, die Gesetzestafeln des Mose, das handgreifliche Zeichen der Anwesenheit Gottes inmitten seines Volkes.

### **Zelte haben keine Schlösser.**

Müssen wir den Herrn in der Kirche unter Verschluss halten, im Tabernakel beschützen? Das Heilige vorm Zugriff durch die

Profanen? Müssen wir in geschlossenen Kirchen den Herrn vor den Menschen, vor der bösen Welt schützen? Den Heiligen, das Allerheiligste vor den Unheiligen? Ihn, der im Offenbarungszelt mit seinem Volk ungeschützt mitgewandert ist durch die Wüste? Ihn, der sich in Jesus Christus selbst bewusst der Welt ausgesetzt hat? Ihn, den selbst ein Riesenstein nicht im Grabe halten konnte?

„Wir müssen!“, werden manche sagen. (Leider vor allem solche, die das Sagen haben.)  
Ich sage: „Wir müssen nicht!“

In meiner Kinderzeit war die Kirche im Dorf immer offen. Vielleicht ist Offenheit heute und in einer großen Stadt riskanter als frü-

her. Es kann Schaden entstehen, na klar. Es können Verluste zu beklagen sein. Aber ich denke, der größere Schaden, die größeren Verluste entstehen durch Verschlossenheit. Deshalb wünsche ich mir, dass Offenheit ein Alleinstellungsmerkmal unseres Pastoralen Raumes werde – im wörtlichen, wie auch im übertragenen Sinn.

Lassen wir unsere Kirchen offen! Öffnen wir uns! Wälzen wir die Steine von den Gräbern weg!

Wir haben doch nur zu gewinnen!

Ich wünsche Ihnen besinnliche Kartage und ein befreiendes Osterfest.

*Ihr Pater Matthias OSA*

## Neu im Seelsorgeteam: Diakon Rui Wigand



Liebe Gemeinden im Pastoralen Raum, heute stelle ich mich Ihnen als ständiger Diakon vor. Mit dem 1. Januar hat mich Erzbischof Dr. Heiner Koch vom Pastoralen Raum Buch-Bernau-Eberswalde entpflichtet und dem Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd, mit Dienstsitz in St. Marien, zugeordnet.

Ich bin weiterhin beim Caritasverband für das Erzbistum Berlin im Caritashaus mit einer halben Stelle beschäftigt. Hier habe ich die Zuständigkeit für die sozialen Dienste im Land Brandenburg. Mit der anderen halben Stelle bin ich nun Ihr Wegbegleiter.

Ich nutze diese Zeit, um ein religionspädagogisches Studium zu beenden und gleichzeitig städtische Pastoral intensiver zu erleben. Ich freue mich, bei und mit Ihnen zu sein, Sie kennen zu lernen mit allem, was wir im Glauben feiern und als Gemeinschaft leben.

*Ihr Rui Wigand, ständiger Diakon*

## Sakramentenkatechese für Erwachsene

Wenn Sie erwachsenes Gemeindemitglied sind und noch nicht die Sakramente der Taufe, Erstkommunion oder Firmung empfangen haben, besteht die Möglichkeit, dies nachzuholen und sich im Rahmen der Sakramentenkatechese für Erwachsene darauf vorzubereiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastoralreferentin Daniela Roth, Mobil 0176/99737158.

## Das Jahr 2020 in Zahlen

	Herz Jesu	St. Bernhard	St. Marien	St. Rita
Gemeindemitglieder				
31.12.2019	4.224	2.108	4.975	3.237
31.12.2020	4.115	1.970	4.816	3.240
Gottesdienstbesucher				
Zählsonntag Fastenzeit	303	150	275	128
Zählsonntag November	138	79	104	90
Taufen	22	5	11	5
Erstkommunionkinder	25	0	10	13
Trauungen	3	0	0	1
Kirchenaustritte	67	29	65	27
Beerdigungen	35	9	20	14
Konversionen	0	0	0	0
Wiederaufnahme	2	0	0	1
Im Pfarrverbund erhielten 29 Jugendliche das Sakrament der Firmung				

### Kollekten

Adveniat	6.308,48 €	2.171,30 €	991,70 €	1.175,00 €
Misereor	500,00 €	600,00 €	200,00 €	0 €
Weltmission	944,00 €	1.541,00 €	398,10 €	530,00 €
Caritas-Kollekten	868,54 €	611,01 €	495,16 €	727,01 €
Kath. Schulen	618,71 €	329,16 €	471,35 €	455,25 €
Kath. Kitas	585,94 €	331,30 €	285,82 €	190,00 €
Türkollekten	0 €	273,50 €	0 €	1.546,95 €
Sternsinger	3.672,8 €	1.153,54 €	1.986,22 €	1.536,62 €
Renovabis	624,58 €	374,30 €	255,76 €	344,70 €
Bonifatiuswerk	563,86 €	208,04 €	192,93 €	410,00 €

## Auf Wiedersehen

Liebe Gemeindemitglieder des Pastoralen Raumes Reinickendorf-Süd, nach über acht Jahren im Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd ist es an der Zeit, *auf Wiedersehen* zu sagen. Zum 1. Januar 2021 habe ich die freie Stelle in St. Franziskus übernommen. Im Mai 2012 habe ich noch als Gemeindeassistentin angefangen und wurde nach bestandenen Prüfungen am 3. November 2012 in St. Marien in den Dienst der Gemeindeferentin gesandt. Durch verschiedene Wechsel von Kolleginnen in dieser Zeit und durch meine eigene Pause 2015/2016 hat mein Hauptaufgabenfeld



zwischen Erstkommunionvorbereitung und Firmung regelmäßig gewechselt. Daneben durfte ich viele andere Dinge gemeinsam mit Ihnen tun. Dafür möchte ich von Herzen *Danke* sagen. Es war eine gute Zeit, an die ich gern zurückdenke. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und seien Sie gewiss, Gott geht mit!

„Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.  
Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Ps 91, 11-12)

In herzlicher Verbundenheit  
Stefanie Wolf



## Inspirierende Momente am Telefon

Um in dieser ungewöhnlichen Zeit weiterhin mit Ihnen in Kontakt zu bleiben, bieten unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger einen geistlichen Impuls an. Unter der Telefonnummer **030/863 28 75 60** können Sie sich rund um die Uhr ein geistliches Wort anhören. Jeweils mittwochs und samstags wird der Text erneuert.

## „Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Abschied von unserer Gemeindereferentin Stefanie Wolf

Unsere Gemeindereferentin Stefanie Wolf hat uns leider zum Jahreswechsel verlassen und die Stelle der Gemeindereferentin in unserer Nachbargemeinde St. Franziskus angetreten. Für uns endet damit eine lange, produktive und wirklich gute Zusammenarbeit, in meinem Fall vor allem in der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien unserer Gemeinden. Steffi hat es immer gut verstanden, uns mit ihren Ideen anzusprechen, zu begeistern und mit ihren Worten zu motivieren. Wenn wir mal Unterstützung benötigten, sei es bei der Umsetzung von Ideen oder als uns Corona bei der einen oder anderen Veranstaltung im vergangenen Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, wusste ich immer, wen ich um Rat fragen kann (manchmal klingelte mein Telefon

schon bevor ich selbst ihre Nummer wählen konnte). Auch ihre Geduld und Freude bei der Vorbereitung der Kinder und ihrer Eltern auf die Erstkommunion oder bei unseren Ferienfreizeiten im Rahmen der Religiösen Kinderwoche waren wirklich beneidenswert. Ich werde das sehr vermissen und ich denke, ich spreche im Namen vieler, wenn ich sage, dass dieser Abschied ein schmerzlicher ist!

Liebe Steffi, wir möchten uns herzlich bei dir für all deine Kraft, Aufmerksamkeit und Unterstützung bedanken und wünschen dir für deine neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen!

*Jessica Wittig*

**ES GEHT  
ANDERS.**

Fastenaktion 2021

**Spenden Sie jetzt!**

**DE75 3706 0193 0000 1010 10**

**[www.misereor.de/kollekte](http://www.misereor.de/kollekte)**

Foto: Luisa Dörr

**MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

## Unterwegs im Pastoralen Raum

„Pastoraler Raum“ sind wir nun schon seit März 2020 und wurden kurz darauf durch die Covid-19-Pandemie ausgebremst. Immerhin hat sich am 23.8.2020 der Pastoral-Ausschuss konstituiert, die Arbeitsgruppen wurden gebildet und der Steuerungskreis gewählt (im letzten Pfarrbrief war darüber zu lesen). Aber seitdem konnte noch nicht viel passieren. Einige Arbeitsgruppen haben in unterschiedlichen Formaten getagt und erste Bestandsaufnahmen gemacht. Die Kerze für den Pastoralen Raum, deren Kirchenbilder die Titelseite der letzten Pfarrbrief-Ausgabe geziert haben und die es nun auch als Postkarte gibt, ist unterwegs durch unsere Kirchen und immer wieder wird auch das Gebet für den Pastoralen Raum gebetet. Aber das Kennenlernen der einzelnen Kirchen und Orte kirchlichen Lebens mit gegenseitigen Einladungen konnte noch nicht verwirklicht werden.

Unter den gegebenen Umständen versuchen wir nun, am 7.3. eine Video-Konferenz mit den Mitgliedern des Pastoral-Ausschusses zu machen, um uns wieder gegensei-

tig auf den Stand der Entwicklungen zu bringen und dann vielleicht am 18.4. mit den gut 30 Personen wieder gemeinsam zu tagen. Mal sehen, was der Fortgang der Pandemie uns ermöglicht.

Unser Auftrag ist geblieben: Zu sehen und zu urteilen, was wir als katholische Kirche in Reinickendorf-Süd tun, tun wollen und tun können, damit wir dann im Rahmen einer „Pfarrei neuen Typs“ (um nicht „Groß-Pfarrei“ zu sagen...) Kräfte bündeln, wo immer es angebracht und förderlich ist, aber auch vor Ort erhalten, was sinnvoll und fruchtbar ist.

Wenn es neue Informationen hierzu gibt, finden Sie diese auch auf unserer neuen Webseite [www.reinickendorf-sued.de](http://www.reinickendorf-sued.de). Halten Sie unsere Gemeinden lebendig und begleiten Sie unseren Prozess durch den Kontakt mit den Mitgliedern des Pastoral-Ausschusses und durch Ihr Gebet.

*Ihr Pfarrer Matthias Brühe  
(Leiter der Entwicklungsphase)*





## Mitglieder im Pastoralausschuss kurz vorgestellt: Tanja Angenendt

Mein Name ist Tanja Angenendt. Von meinem Wohnort ausgehend, gehöre ich nach St. Bernhard, fühle mich aber auch in Allerheiligen zu Hause. Ich gehöre zum Pfarrgemeinderat in St. Bernhard, bin Teil des Redaktionsteams des Pfarrbriefs, Mitglied im Pastoralausschuss und der Steuerungsgruppe.

Unsere Gemeinden zusammenzubringen, und zwar so, dass wir ein großes, gemeinsames Ganzes sind, das aber trotzdem die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden wertschätzt und bewahrt, ist das, wofür ich mich einsetze. Außerdem ist mir wichtig, dass wir uns nach außen öffnen, den Menschen die Hand reichen und ihnen in unserem Handeln von Gott erzählen. Ich bin dankbar, dass ich im Pastoralausschuss die Möglichkeit bekomme, an dieser Idee zu arbeiten.

Als Mitarbeiterin der Kita St. Bernhard und Mutter von vier Kindern, fühle ich mich Kindern und Jugendlichen verbunden. Aber eigentlich möchte ich mich gar nicht auf einen Personenkreis festlegen lassen.

Wir gehören zusammen. Wenn nicht alle – Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer und Senioren – vertreten sind, fehlt etwas. Die Mischung macht's. Jeder kann von dem anderen lernen oder profitieren. Ich freue mich auf die Herausforderungen auf dem Weg zu einer großen Pfarrei.

*Tanja Angenendt*

In der nächsten Ausgabe lesen Sie hier etwas über Luzia Hömberg, Seelsorgerin im Humboldt-Klinikum.



## Orte kirchlichen Lebens kurz vorgestellt: Kita St. Bernhard

Da ich in der Kita St. Bernhard arbeite, möchte ich diese kurz vorstellen. Unsere noch recht neue Leitung, Ulrike Cornelsen, führt ein großartiges Team von Erziehern und Erzieherinnen an. Wenn nicht gerade „Corona“ ist, gibt es vier Gruppen: eine Gruppe für die jüngeren Kinder, die Krippe und zwei Gruppen für die größeren Kinder.

In den Gruppen werden die Kinder unter anderem mit unserem Glauben vertraut gemacht. Mit den Kindern orientieren wir uns am Kirchenjahr. Wir bereiten sie kindgerecht auf die wichtigsten Feiertage der katholischen Kirche vor. Durch Lieder, Spiele, gemeinsame Gebete und Geschichten vermitteln wir ihnen den christlichen Glauben und dessen Grundsätze wie z. B. Toleranz, Nächstenliebe etc. Die regelmäßigen Besuche des Pfarrers und unsere gemeinsame Vorbereitung für verschiedene Gottesdienste lassen uns eine feste Institution in der Gemeinde sein.

Wir haben im geschützten Innenhof einen



Arche Noah auf dem Spielplatz

sehr schönen, erst vor zwei Jahren erneuerten, Spielplatz mit einer Arche Noah, einer Matschbahn und einer Netzschaukel. Drinnen können sich die Kinder auch bei Regen in einem großen Bewegungsraum austoben.

Sehr glücklich schätzen wir uns, dass unsere Köchin jeden Tag das Mittagessen frisch zubereitet.

*Daniela Röse, Tanja Angenendt*



Bild am Eingang der Kita

## Das Jahr 2021 ist das Jahr des Hl. Josef

Papst Franziskus hat am 08.12.2020, dem Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, das Jahr des Hl. Josef ausgerufen, das bis 08.12.2021 andauern wird.

Anlässlich des 150. Jahrestages der Erhebung der Hl. Josef zum Schutzpatron der ganzen Kirche wollen wir ihm in diesem Jahr besonders gedenken, ihn ehren und uns von seinem Vorbild als Ziehvater Jesu inspirieren lassen. Das Apostolische Schreiben *Patris corde* (Mit dem Herzen eines Vaters) widmet der Papst der Bedeutung dieses demütigen und unauffälligen Heiligen, „der in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielt. Der Heilige Josef habe nämlich seine Vaterschaft ganz konkret ausgedrückt, indem er seine menschliche Berufung zur familiären Liebe in die übermenschliche Darbringung seiner selbst, seines Herzens und aller Fähigkeiten verwandelt hat, in die Liebe, die er in den Dienst des in seinem Haus entsprossenen Messias gestellt hat. Deshalb sei er von den Christen seit jeher geliebt“<sup>1)</sup>

In unserem Pfarrverband befindet sich an der Bonifaziusstrasse die Kirche St. Joseph, in der wir anlässlich dieses Jubiläums den Hl. Josef feiern wollen. Am Vorabend des Gedenktages des Hl. Josef als Arbeiter laden wir am Freitag, dem 30.4.2021, von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr alle Pfarrverbandsmitglieder zu einer feierlichen St. Josef-Vigil<sup>2)</sup> ein, die mit der Hl. Messe beginnen wird. Gruppen unserer Pfarrei werden sie abwechselnd gestalten und man kann kommen und gehen wie man möchte. Eine Novene<sup>3)</sup> zum Hl. Josef beginnen wir am 22.04.2021 um 18.00 Uhr in der Kirche

St. Joseph und wollen sie jeden Tag um die gleiche Zeit fortsetzen. Nach der Hl. Messe am 1. Mai laden wir alle herzlich zu einer Begegnung im Gemeindehaus ein.

Möge der Schutzpatron der Familien, Arbeiter und Sterbenden uns in allen Nöten seinen Beistand gewähren.

*Pastoralreferentin Daniela Roth*

### Herzliche Einladung

an alle Interessierten  
aus der näheren und weiteren  
Umgebung von St. Joseph

#### **Donnerstag, 22. April 2021 in St. Joseph**

18.00 Uhr Beginn der **Novene**

#### **Freitag, 30. April 2021 in St. Joseph**

15.00 - 18.00 Uhr **Anbetung** (an diesem Tag von Herz Jesu nach St. Joseph verlegt)

18.00 Uhr **Hl. Messe**

19.00 - 22.00 Uhr **feierliche Vigil**

#### **Samstag, 1. Mai 2021 in St. Joseph**

10.00 Uhr **Festgottesdienst**

anschließend – wenn es die Pandemie-Präventionsmaßnahmen zulassen – **Begegnung** im Pfarrsaal oder auf dem Grundstück (ggf. mit Imbiss) und Austausch über die Zukunft der St. Joseph-Gemeinde.

<sup>1)</sup> Punkt 1 im Apostolischen Schreiben

<sup>2)</sup> Vigil = wörtlich „Nachtwache“; Abend- bzw. Nachtgebet am Vorabend eines Festes

<sup>3)</sup> Novene = (von lat. novem = neun) neuntägiges Gebet zur geistlichen Einstimmung/Vorbereitung auf ein Fest oder ein anderes bedeutendes Ereignis

## Adressen

### Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu

#### Pfarrkirche Herz Jesu

Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)

#### Pfarrbüro

Pfarrsekretärin Irene Wrobel

Brunowstr. 37, 13507 Berlin

Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241

E-Mail: [gemeinde@herz-jesu-tegel.de](mailto:gemeinde@herz-jesu-tegel.de)

[www.herz-jesu-tegel.de](http://www.herz-jesu-tegel.de)

#### Öffnungszeiten

dienstags 08.30 - 11.30 Uhr

donnerstags 09.30 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

freitags 10.00 - 12.00 Uhr

#### Kirche St. Joseph

Bonifaziusstraße 16/18,

13509 Berlin (Tegel)

Tel. 433 81 70

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

dienstags 09.30 - 10.30 Uhr

#### Kirche St. Marien Maternitas

Schulzendorfer Straße 74-78

13503 Berlin (Heiligensee)

Tel. 431 14 46

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr

sonntags 12.15 - 12.45 Uhr

#### Bankverbindung Gemeinde

IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29

#### Ansprechpartner Prävention

Thomas Hanisch und Florian Wittig

E-Mail: [Kidskoopsued@gmail.com](mailto:Kidskoopsued@gmail.com)



#### Kirchenmusiker

Matthias Golla

Mobil 0175 1598 419

E-Mail: [info@matthiasgolla.de](mailto:info@matthiasgolla.de)

#### Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Dr. Matthias Forche

Tel. 436 043 97

E-Mail: [matthias.forche@web.de](mailto:matthias.forche@web.de)

#### Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Thomas Hanisch

Mobil 0178 629 93 65

E-Mail: [hanisch.1966@web.de](mailto:hanisch.1966@web.de)

#### Kindertagesstätte St. Joseph

Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin (Tegel)

Leitung: Diana Valentin

Tel. 433 70 24

E-Mail: [kita@herz-jesu-tegel.de](mailto:kita@herz-jesu-tegel.de)

#### Caritas Sozialstation

Brunowstr. 36, 13507 Berlin

Tel. 430 98 30

## Gruppen und Kreise

### **PGR-Ausschuss Geflüchtete & Migration**

Dr. Ninh E-Mail: Thuha.Ninh@web.de  
Ulrich Hermanski

### **PGR-Ausschuss Jugend**

Daniel Hanisch, Mobil 0176 4188 2284  
E-Mail: daniel.axmann.00@gmail.com

### **Kirchenchor**

montags 19.30 Uhr  
im Pfarrsaal von St. Joseph  
Ulrich Wünschel, Mobil 0176 6414 3987  
E-Mail: ulrichwuenschel@gmail.com

### **Herz Jesu**

#### **Lokaler Ausschuss**

Regina Will, Tel. 434 15 43

#### **Förderverein „Freunde der kath. Kirche Herz Jesu Tegel e.V.“**

E-Mail: verein@herz-jesu-tegel.de  
www.Herz-Jesu-Tegel.de/Verein

#### **Sonntagstreff**

jeden 2. Sonntag ab 10.30 Uhr  
Helga Weinert, Tel. 433 80 61  
E-Mail: helga-weinert@web.de

#### **Besuchskreis (Herz Jesu & St. Joseph)**

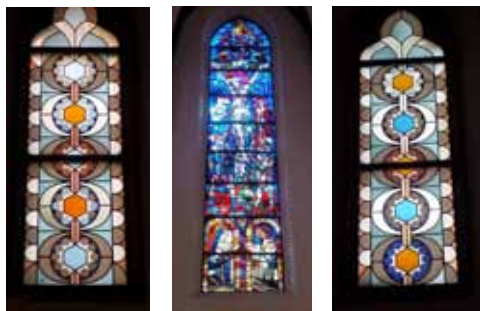
(Termine tel. erfragen)  
Edith Buhse, Tel. 431 85 25

#### **Bibelteilen**

jeden 3. Dienstag 18.00 Uhr  
Termine stehen in den Terminseiten  
Ragnhild Stock, Tel. 433 02 31

#### **Kirche in Zukunft**

Thomas Hanisch, Mobil 0178 629 93 65



Kirchenfester Herz Jesu

#### **Kolpingfamilie Herz Jesu / Tegel**

montags 14-tägig  
Helga Weinert, Tel. 433 80 61  
E-Mail: helga-weinert@web.de

#### **Mittwochsclub**

jeden 1. Mittwoch 19.00 Uhr  
Susanne & Tobias Klein  
Mobil 0172 313 70 54  
E-Mail: Mittwochsclub@gmail.com

#### **Glaubenskreis**

monatlich nach Absprache  
Marion Baer, Mobil 0172 661 17 72

#### **Offene Kindergruppe (ab 8 J.)**

dienstags nach dem Famigo 16.30 Uhr  
Ulrike Schäfer

#### **Tegeler Glaubensgespräch für jedermann**

jeden 1. Dienstag 18.15 Uhr  
Edith Buhse, Tel. 431 85 25

**Legio Mariae**

samstags 10.30 -12.00 Uhr  
*Angabe nur in der Druckversion*

**Hagiotherapie-Gruppe**

jeden 2. Montag 18.30 Uhr  
 Monika Matalik, Mobil 0177 643 72 72  
 E-Mail: m.matalik@t-online.de  
 Bitte vorher tel. anmelden.

**Kreuzbund**

donnerstags 18.00 Uhr  
 Werner Buken, Tel. 433 44 35

**St. Joseph****Lokaler Ausschuss**

*Angabe nur in der Druckversion*

**Förderkreis Sankt Joseph/Tegel e.V.**

Florian Heymen, fheymen@web.de  
 IBAN: DE92 1001 0010 0005 0231 08

**Familienkreis**

*Angabe nur in der Druckversion*

**St. Marien Maternitas****Lokaler Ausschuss**

Dr. Christian Segieyth, Tel. 436 32 91

**Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.**

Johannes Düvel, Tel. 431 73 03  
 IBAN: DE67 3706 0193 6020 1650 12

**Pfarrbücherei**

sonntags nach der Messe  
 Ursula Gasim-Füchsl, Tel. 431 41 58

**Besuchskreis**

Termine tel. erfragen  
*Angabe nur in der Druckversion*

**AG Bücherparadies**

jeden 4. Sonntag 10.30 Uhr  
 Tobias Klein, Mobil 0172 313 70 54  
 E-Mail: Mittwochsclub@gmail.com

**Krabbelbrunch**

jeden 3. Samstag 10.30 Uhr  
 Susanne Klein, Mobil 0152 305 29 74  
 E-Mail: klein-s@mail.de

**Ökumenischer Gesprächskreis**

jeden 2. und 4. Donnerstag 18.30 Uhr  
*Angabe nur in der Druckversion*

**Elternkreis**

*Angabe nur in der Druckversion*

**Meditation**

montags 19.00 Uhr  
 Almuth Jarzina, Tel. 431 62 62  
 (Info u. Anmeldung)

**Liturgiekreis**

nach Absprache  
 Kordula Keuchel, Tel. 431 53 46

**Bibelteilen**

freitags 09.00 Uhr (nach Absprache)  
 Beate Schöler, Tel. 43 66 81 90

**Halleluja Jubelkreis**

montags 20.15 Uhr  
Elke Burmann, Tel. 431 79 39

**Singekreis**

(Termine nach Absprache)  
Gudula Segieth, Tel. 436 32 91  
Martina Engel, Tel. 431 33 64

**Seniorenkreis**

mittwochs 09.15 Uhr  
Käthe Ostrowitzki, Tel. 431 14 58

**Bastelkreis**

jeden 2. Montag 16.30-18.00 Uhr  
Gudula Segieth, Tel. 436 32 91  
Martina Engel, Tel. 431 33 64

**Kinderwortgottesdienstkreis**

Christina Deichsel, Tel. 885 23 22  
Mobil 0160 94 92 77 80  
E-Mail: a-deichsel@online.de

**Alleinerziehende & mehr**

jeden 4. Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr  
Annette Ries, Mobil 0174 946 93 60

**Elternkreis St. Marien**

K. und N. Heymen, Tel. 431 88 24  
E-Mail: norbert.sen@heymen.de

**Offener Elterntreff (OFF)**

Dr. Christian Segieth, Tel. 436 32 91

**Ökumenischer Familienkreis**

jeden letzten Sonntag/Monat 15.30 Uhr  
Familie Dittmann, Tel. 43 66 28 65  
E-Mail: dittmann-berlin@t-online.de

**Jugendgruppe (11-18 J.)**

Justus Schalow  
Florian Wittig, Mobil 0176 52 86 28 12  
Thomas Hanisch, Mobil 0178 62 99 36  
E-Mail: jugend@herz-jesu-tegel.de

**Ministranten**

Justus Schalow  
E-Mail: ministranten@herz-jesu-tegel.de  
Ministrantenstunde in Herz Jesu  
jeden 2. Dienstag 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.  
Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.**



Innenraum St. Marien Maternitas

### Es empfangen das Sakrament der Taufe



Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.

### Es gingen heim in die Ewigkeit



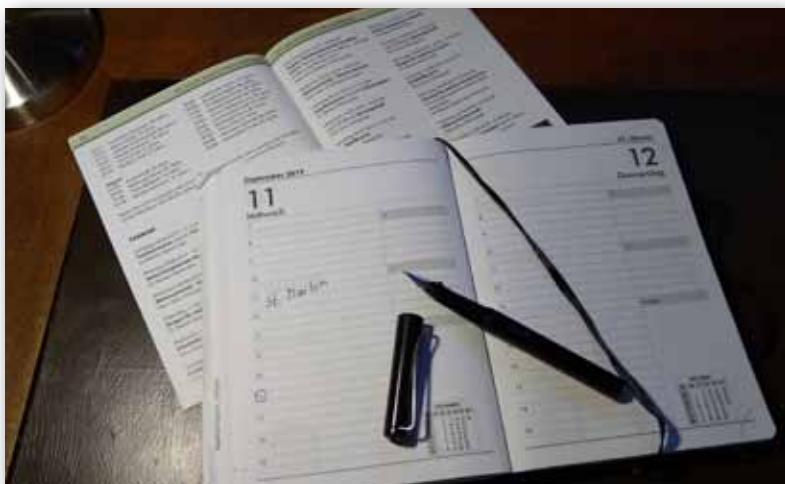
Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (433 84 00). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.





## Termine

Für die **Termine** im Gemeindeteil

**St. Marien Maternitas** (Singen für Jedermann, Lokalausschuss etc.) beachten Sie bitte die Vermeldungen und Aushänge.

**Ostergottesdienste, Kreuzweg- und Maiandachten** finden Sie im Mittelteil auf den Seiten 34-35.

## März

**Frühkirche** in der Fastenzeit

St. Joseph

Samstag, 06.03.2021 06.00 Uhr

Samstag, 13.03.2021 06.00 Uhr

Samstag, 20.03.2021 06.00 Uhr

Samstag, 27.03.2021 06.00 Uhr

Sonntag, 28.03.2021 20.00 Uhr

**Predigtgespräch** mit Pfarrer Brühe  
Herz Jesu, Christophorusraum

## April

Samstag, 03.04.2021 09.00 Uhr

**Speisensegnung**

Herz Jesu

Sonntag, 25.04.2021 20.00 Uhr

**Predigtgespräch** mit Pfarrer Brühe  
Herz Jesu, Christophorusraum

## Mai

Montag, 11.05.2021 16.30 - 18.00 Uhr

**Geburtstagskarten basteln**

St. Marien Maternitas

Sonntag, 30.05.2021 20.00 Uhr

**Predigtgespräch** mit Pfarrer Brühe  
Herz Jesu, Christophorusraum

*Termine ohne Gewähr. Bitte bei den Ansprechpartnern nachfragen.*

## Weltgebetstag der Frauen



### **WORAUF BAUEN WIR? Leitgedanke des Weltgebetstages 2021**

Traditionsgemäß findet jedes Jahr am ersten Freitag im März (dieses Jahr 05.03.2021) der Weltgebetstag der Frauen statt. So wird es auch in diesem Jahr sein. Die Gestaltung wird sich aber, wie so vieles andere auch, nach den pandemiebedingten Hygienemaßnahmen und Schutzbestimmungen richten müssen. Aus diesem Grund kann derzeit auch noch kein Hinweis gegeben werden, an welchen Standorten, zu welcher Zeit und in welcher Form die ökumenischen Gottesdienste/Andachten/Gebetskreise stattfinden.

### **Dennoch steht fest, der Weltgebetstag findet statt!**

Sobald es nähere Informationen hierzu gibt, informieren wir Sie rechtzeitig. Achten Sie deshalb bitte auf die Vermeldungen oder wenden Sie sich direkt an die Ansprechpartner. Frau Will (434 15 43) für Herz Jesu und St. Joseph und Frau Keuchel (431 53 46) für St. Marien Maternitas stehen hierfür gerne zur Verfügung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus dem südpazifischen Inselstaat Vanuetu vorbereitet.

Nähere Informationen hierzu gibt es unter: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de). Es lohnt sich dort reinzuschauen.

*Regina Will*

## Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu Tegel e.V.

### Ein kleines Licht als Wegbegleiter!

Der Advent ist die Zeit des Wartens und der Erwartung des Festes Christi Geburt. Diese Zeit hat viele Symbole und Zeichen wie Sterne, Zweige und Lichter.



Der Förderverein „Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu e.V.“ nutzte den ersten Adventssonntag, um mit einem „Lichtzeichen“ auf diese Zeit und letztendlich auch auf den Verein selbst aufmerksam zu machen. Nach den beiden Sonntagsmessen am ersten Advent bekamen die

Gottesdienstbesucher ein kleines „Lichtzeichen“ mit auf ihren Nachhauseweg. Es sollte als Einstieg in diese besondere Zeit verstanden werden, ein kleines Licht, ein Teebeutelchen und ein Gebäckstück standen symbolisch für den Wunsch an jeden Einzelnen, im Advent auch Zeit und Muße, Besinnlichkeit und Stille zu erfahren. Dieses „Lichtzeichen“ wurde auch einigen Menschen unserer Gemeinde gebracht, die wegen der Infektionsgefahr oder aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen nicht die Gottesdienste besuchen konnten.

Die Übergabe übernahmen Gründungsmitglieder des Vereins. Man nutzte die Gelegenheit für ein kurzes Gespräch; der neue Flyer wurde zur Mitnahme ausgelegt. Der Verein „Freunde der katholischen Kirche Herz Jesu Tegel e.V.“ wurde im August 2019 gegründet. Er hat zum Ziel, Angebote und Aktivitäten in der Herz Jesu-Kirche zu unterstützen und zu initiieren.

Dazu gehören u.a.: Mithilfe bei kirchlichen und seelsorgerischen Aufgaben, Förderung der Kirchenmusik/kirchenmusikalischer Angebote, von Gemeindefesten und Bibelkreisen, Unterstützung bei der Erhaltung und Pflege der Kirche, der dazugehörenden Räume und des Grundstücks.

Noch steht der Verein erst am Beginn seiner Tätigkeit, möglichst viele Menschen über die Aufgaben und Ziele des Vereins zu informieren und anzusprechen und diese evtl. sogar als neue Mitglieder und Förderer zu gewinnen. Dafür setzen sich die Gründungsmitglieder des Vereins ein. Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Arbeit unseres Fördervereins unterstützen wollen, würde uns das sehr freuen. Unsere Flyer liegen zur Mitnahme am Schriftenstand der Kirche aus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine der beiden Vorsitzenden des Verein:  
Susanne Klein, Telefon: 0152 530 529 74,  
Edith Buhse Telefon: 431 85 25.

*Regina Will*

## Wie meistern unsere Gruppen den Lockdown?



Herz Jesu

Hierüber haben sich einzelne Mitglieder unterschiedlicher Gemeindegemeinschaften von Herz Jesu Gedanken gemacht. Ein Vorschlag der Hagiogruppe soll hier – auch als Anregung für andere Gruppen – vorgestellt werden, da er auch zu den Gedanken eines Teilnehmers der Tegeler Glaubensgespräche passt.

Da in unseren Kirchen noch Zusammenkünfte möglich sind, natürlich unter Beachtung sämtlicher Corona-Regeln, wird nun in der sonst üblichen Zeit zum Treffen in die Herz Jesu-Kirche eingeladen. Nicht, um die sonst üblichen Gruppengespräche zu führen, sondern um gemeinsam zu beten und uns im Glauben zu stärken, vielleicht durch einen vorgetragenen Text, eine Meditation und durch gemeinsame Stille. Die vorgegebene Zeit von 45 Minuten soll dabei nicht überschritten werden.

Unsere **Legio Mariä**, die mit ihren wöchentlichen Sitzungen das gleiche Problem hat, praktiziert dies schon länger. Die Treffen finden wöchentlich nur noch in der Kirche zum gemeinsamen Rosenkranzgebet statt. Jeder ist zum Mitbeten am Samstag um 10.30 Uhr in unser Gotteshaus eingeladen.

Die **Hagio-Gruppe** lädt während des Lockdowns jeweils am 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr alle Interessierten zu einer Gebetszeit ein.

Das **Tegeler Glaubensgespräch für Jedermann**, das sowieso mit einem Gebet in der Kirche beginnt, schließt sich dem Vorschlag an und lädt am 1. Dienstag im Monat um 18.15 Uhr (nach dem Lobpreis) alle zum Gruppengebet ein.

Wie wichtig es ist, gerade in diesen Zeiten immer wieder auf Gott zu bauen und zu vertrauen, zeigt folgende Überlegung von Mario Uster. Hier seine Einladung, dem Göttlichen näher zu kommen. Gerade jetzt, in Zeiten von gesellschaftlichen und persönlichen Veränderungen, ist es um so wichtiger einen festen Halt zu haben und dem Leben einen Sinn zu geben. Die derzeitigen, weltweiten Umstände sind vielleicht nur der Anfang weit greifender Veränderungen und wir wissen nicht, wohin die Reise geht. Vertrauen wir daher nicht mehr nur allein den Umständen, den Dingen oder dem Wunsch nach einer besseren Welt, sondern vertrauen wir auf Gottes Bestimmung, auf das Unveränderliche, bringen wir unseren Geist in Einklang mit Gott. Dies

kann selbst im Leben eines Christen zu einem Konflikt führen. Schauen wir daher zukünftig nicht mehr nur darauf, was Gott für uns tun kann, sondern legen wir auch gemeinsam immer mehr Augenmerk darauf, was wir für IHN tun können, um IHN groß zu machen. „Richte Dein Herz auf Gott aus und wanke nicht, und lass Dich nicht erschüttern in der Zeit der Not. Halte Dich an Gott und weiche nicht, damit Du am Ende gestärkt bist.“ (Jesus Sirach 2,2-3) „Die auf den HERRN hoffen, werden nicht fallen, sondern ewig bleiben wie der Berg Zion“. (Ps 125,1)

Nehmen wir diese Gedanken mit in die Gebetstreffen während des Lockdowns. (Gruppentermine siehe Seite 13 ff).

Sobald wieder Gruppentreffen im Pfarrsaal möglich sind, wird sich das „Tegeler Glaubensgespräch“ mit „Gott, dem Allmächtigen“ befassen. Beachten Sie hierzu – wie auch zu den Treffen anderer Gruppen – die wöchentlichen Vermeldungen

*Edith Buhse, Monika Matalik*

## Projektpartnerschaft „Hilfe für Mutter und Kind in Satkhira“

Seit vielen Jahren unterstützt die Gemeinde St. Marien Maternitas das o. g. Projekt des Vereins *Lichtbrücke* e.V. Durch die Pandemie musste leider unser Adventsverkauf ausfallen. Dank privater Spenden und Privatverkaufs von Kunsthandwerk vor Weihnachten ist immerhin eine Summe in Höhe von 590,- € zusammengekommen. Allen bekannten und anonymen Spenderinnen und Spendern vielen Dank!

Mit der Corona Pandemie brach die weltweite Nachfrage nach Textilien stark ein, einer der wichtigsten Industriezweige in Bangladesch. Immer mehr Menschen sind wieder von Arbeitslosigkeit betroffen und leiden unter Armut und Hunger. Besonders schwierig ist die Situation für die ärmsten Familien in den Slums und unter der Landbevölkerung.

Da wir wohl auch in der Fastenzeit und vor Ostern keine Aktionen für das Projekt durchführen können, nochmals meine Bitte: Helfen Sie ärmsten Familien in Bangladesch, Auswege aus der Armut zu finden. Die *Lichtbrücke* ist für jede Spende dankbar!

### **Spendenkonto**

Lichtbrücke e.V.,  
 Leppestr. 48, 51766 Engelskirchen  
 IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00  
 Verwendungszweck:  
 Hilfe Mutter-Kind Satkhira

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Für weitere Informationen zum Projekt können Sie gern Kontakt mit mir aufnehmen.

*Martina Engel, Tel.: 4313364*

## HELLER DENN JE - Sternsinger „unterwegs“

**Liebe Gemeinde, im Folgenden werde ich Ihnen und euch einen Einblick geben, wer mitgedacht hat, was zu bedenken war, wie die Vorbereitung lief, wie gesegnet wurde und was ihr erreicht habt. Viel Spaß beim Lesen!**

Die Sternsinger unserer Gemeinde haben das Jahr 2021 mit einem Feuereifer gestartet, der jedes Feuerwerk in den Schatten gestellt hätte. Bereits im August 2020 kreisten unsere Gedanken zum ersten Mal um die Sternsingeraktion 2021. Ein Artikel für den Gemeindebrief sollte geschrieben werden. Sternsingen musste stattfinden, die Kinder der Welt brauchen unsere Hilfe, Termin war klar, Singen würde nicht möglich sein ... sonst war GAR NICHTS klar! Christina war schon im Planungsmodus und hatte sich viele Gedanken gemacht. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre mussten wir direkt die ersten Punkte streichen: keine Vorbereitungstreffen mit den Kindern, kein Aussendungsgottesdienst mit allen Königen, keine Hausbesuche. Diese Entscheidungen waren schweren Herzens aber schnell getroffen zur Sicherheit der Königskinder und aller Gemeindeglieder.

**Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe betrachten.**

Wenn also die Könige nicht zu den Wohnungen und Häusern reisen konnten, dann mussten wohl die Bewohner in Bewegung gebracht werden, die Könige sollten also Besucher empfangen. Auf der Internetseite des Kindermissionswerks gab es viele Anregungen, die zu diesem Zeitpunkt jedoch noch auf Besuche mit Abstand zielten. Hier verschafften wir uns einen Überblick über das Material und die Lieder ... ach ja, singen... und welches Projekt würde exemplarisch für die vielen Hilfsprojekte vorgestellt. Zum Glück sahen wir, dass auf WILLI Verlass war. Er war unterwegs und hatte wieder eine Reportage gedreht, die Kinderprojekte in der Ukraine vorstellte. Wir sahen den Film, waren inspiriert und schon startete die konkrete Planung.

Die Kontakte der letzten Jahre wurden aus dem digitalen Keller geholt und aktiviert. Unsere „alten Königshasen“ sollten besonders wichtig werden, weil neue Kinder nicht intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet werden konnten; das dachten wir jedenfalls. Alle Königsbegleiter der letzten Jahre meldeten ihre Hilfsbereitschaft und suchten zu den familieneigenen Königen noch Könige aus maximal einem weiteren Haushalt. Ehe wir uns versahen, hatten wir 5 Königsgruppen in den Startlöchern. Sogar neue Könige wurden angeworben und begeistert von den schon gelobten „alten Königshasen“ eingeführt und trainiert. Besucht werden sollten die Könige an unseren Kirchen, drei an der Zahl! Gesucht wurden also noch zwei weitere Standorte auf dem Gemeindegebiet. Pfarrer Brühe stellte den Kontakt zu Pfarrer Glatter her,

**Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe betrachten.**

Sternsinger trotz(en) Corona in Sankt Joseph

der sich auch in den vergangenen Jahren immer um den Besuch der Könige in seiner evangelischen Gemeinde bemüht hatte. Problemlos wurden die Dorfkirche und die Waldkirche zu weiteren Königsstandorten gekürt. Der Standort St. Joseph wurde von C. Maczey übernommen, die mit ihrer kleinen Königsschar gerade die älteren Gemeindeglieder am Gartenzaun besuchte.

Die Kinder erreichten wir digital und versuchten, sie mit einem kleinen Video zu motivieren, ihnen Ideen für ihre Vorbereitung zu Hause zu liefern und sie auf ihre besondere Aufgabe einzustimmen. Ende Dezember meldeten sich noch zwei weitere Königsgruppen und ein weiterer Aktionstag wurde am Samstag eröffnet. Segenspakete wurden mit dem Haussegen, einem Fläschchen Weihwasser, einem Licht und einem persönlichen Gruß, der von den Sternsängern in fleißiger Heimarbeit liebevoll gestaltet worden war,

gepackt und zur Verteilung bereitgestellt. Der Plan für die Besucher sah folgenden Ablauf vor: Begrüßung jedes einzelnen Haushalts zu einer angegebenen Zeit am gewählten Standort; jeder Haushalt wird in die markierten Besuchszonen begleitet; die Sternsinger tragen vor; die Haushalte werden nacheinander an die Segenstische gebeten, an denen die Segenspakete gegen eine Spende mitgenommen werden dürfen.

Soweit zur Theorie, die Praxis haben wir erlebt. Genauso, mit Schnee und Wind und spontanen Besuchern und neugierigen Gästen, die sich alle an die geplanten Hygiene-Schutzmaßnahmen gehalten haben. Auch hierfür sei noch einmal herzlich gedankt. Strahlende Könige mit glänzenden Kronen und hellen Stimmen empfingen die Besucher an allen Standorten und präsentierten ihren Vortrag, um für die Kinder der Welt einzustehen. Und nun zum Ende die nackten Fakten:

**Das Foto können Sie nur in der Druckausgabe betrachten.**

Sternsinger in St. Marien Maternitas



3 Aktionstage 2., 3. und 9. Januar 2021  
 5 Standorte St. Marien Maternitas; Dorfkirche; Waldkirche; Herz Jesu; St. Joseph  
 28 Königslieder sangen  
 8 Königsbegleiter betreuten die Kinder  
 6 Familienbegleiter ordneten die Besucher an den Kirchen  
 ca. 70 Besucherfamilien/-haushalte wurden besungen  
 120 Segenspakete wurden gepackt und verteilt

Für den sehr beeindruckenden Gesamterlös sagen wir Ihnen und euch, liebe Gemeindemitglieder, ein herzliches Dankeschön. Ohne jedes Mitglied wäre eine solche Aktion nicht möglich, eine solche Hilfe für Kinder in der Welt nicht denkbar. Die ganze Gemeinde, Kinder, Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunde, Bekannte, hat hier gezeigt, was wichtig ist:

An die Anderen zu denken, für sie einzustehen, sie in diesen Zeiten, wo jeder eigene Probleme wälzt, zu sehen und zu unterstützen.

Allen voran haben uns unsere Kinder mal wieder gezeigt, dass sie eine Zukunft sind, auf die wir bauen können, auf die wir uns freuen können, mit ihrem Enthusiasmus, ihrem Willen und ihrer Ausdauer und nicht zuletzt mit ihrer Freude. Also:

Danke ihr Sternsinger,  
 ihr wart heller denn je!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – wie auch immer.

*Eure und Ihre  
 Christina Deichsel und Ulrike Schäfer*



Segenstisch der Sternsinger in St. Marien Maternitas



## Adressen

### Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard

#### Pfarrkirche St. Bernhard-Kirche

Bernhard-Lichtenberg-Gedächtniskirche  
Bernauer Str. 66, 13507 Berlin

#### Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18-20, 13509 Berlin

#### Christophorus-Kapelle im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

#### Pfarrbüro St. Bernhard

Pfarrsekretärin Irene Wrobel  
Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin  
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88  
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de  
www.sankt-bernhard-reinickendorf.de

#### Öffnungszeiten

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr  
mittwochs 09.00 – 11.00 Uhr

#### Bankverbindung Gemeinde

Postbank Berlin  
(Bei Einzahlungen bitte Zweck angeben)  
IBAN: DE19 1001 0010 0070 8461 00

#### Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender

Matthias Lang, Mobil 0179 5186 935

#### Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Susanne Wittig, Tel. 435 13 15

#### Ansprechpartner Prävention

Tanja Angenendt und N. N.  
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

### Kindertagesstätte St. Bernhard

Bernauer Str. 66, 13507 Berlin  
Leitung: Ulrike Cornelsen  
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88  
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

#### JVA-Seelsorge

Pfarrer Stefan Friedrichowicz  
Tel. 40 71 50 87  
E-Mail: st.friedrichowicz@web.de  
Pastoralreferent Alexander Obst  
Tel. 901 47 29 70

#### Ökumenische Seelsorge im Vivantes-Humboldt-Klinikum

Am Nordgraben 2, 13509 Berlin  
Katholische Seelsorgerin  
Luzia Hömberg, Tel. 130 12-13 63  
luzia.hoemberg@erzbistumberlin.de  
Evangelische Seelsorgerin  
Pfarrerin Gabriele Smend, Tel. 130 12-13 61  
gabriele.smend@gemeinsam.ekbo.de

Tabernakel in St. Bernhard





Fenster in Allerheiligen

## Gruppen und Kreise

### Allerheiligen

#### Freunde der Kirche Allerheiligen e.V.

Jörg Schmidt, Tel.: 432 53 22

#### Altenwerk

dienstags

14.30 Uhr Andacht

15.00 Uhr Hl. Messe

16.00 Uhr Kaffee mit geselligem

Beisammensein im Gemeindesaal

Maria Köhn, Tel. 432 27 69

### St. Bernhard

#### Kreuzbund

dienstags 19.00 Uhr

Info im Pfarrbüro, Tel. 432 80 22

#### Skatfreunde St. Bernhard

jeden 1. und 3. Donnerstag 18.00 Uhr

im Gemeindекeller

Herr Sobek, Mobil 0173 237 52 64

#### KAB Allerheiligen

(Kath. Arbeitnehmer Bewegung)

Barbara Schröder, Tel. 434 57 26

#### Studio 13

Germar Köhn, Tel. 436 12 31

#### Chor Allerheiligen

dienstags 20.00 Uhr

Leitung: Matthias Golla

Mobil 0175 159 84 19

#### Family & Friends / Gospelchor

mittwochs 19.00 Uhr

im Gemeindesaal Allerheiligen

Rita Giannini, Tel. 434 53 21

#### Ü55 Senioren

jeden 2. Mittwoch 08.30 Uhr

Hl. Messe, anschl. gemeinsames Frühstück

Elsbeth Lang, Tel. 435 12 44

#### Familienkreis

Christian Wrobel, Tel. 432 11 22

**Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.**

**Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.**



## Es gingen heim in die Ewigkeit

Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (432 80 22). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

Kirchenfenster in St. Bernhard



## Termine

**Kreuzwegandachten** und die **Gottesdienste an den Feiertagen** finden Sie auf den Seiten 34-35.

29.03.2021 09.30 Uhr

**Hl. Messe und Kirchweihfest** (nur Messe)  
St. Bernhard

Samstag, 03.04.2021 10.00 Uhr

**Speisensegnung**  
St. Bernhard



**Programm  
KAB**

Pandemiebedingt entfallen weiterhin alle regelmäßigen Zusammenkünfte und Aktivitäten.



**PROGRAMM  
STUDIO 13**

Pandemiebedingt entfallen weiterhin alle regelmäßigen Zusammenkünfte und Aktivitäten.

## PLÄNE??? PLÄNE!!!

**Normalerweise ist jetzt bei den Freunden der Kirche Allerheiligen und in der Gemeinde die Zeit, in der Pläne für das erste Halbjahr und auch schon mal darüber hinaus geschmiedet werden.**

Weinprobe, Mitgliederversammlung, Fasching der Senioren, Osteragape und manches mehr würde in den nächsten Monaten auf dem Programm stehen. Im Vorstand wurde nun besprochen, dass wir bis Ostern erst einmal keine Planungen in Angriff nehmen, sondern kurzfristig entscheiden, was möglich ist.

Für den Mai des Jahres hoffen wir jedoch, dass unser Familienausflug an Christi Himmelfahrt (13. Mai) und der Ökumenische Pfingstmontag (24. Mai) hoffentlich in irgendeiner Weise wieder stattfinden können, eventuell auch nur in abgespeckter Form (wie z.B. Pfingsten 2020).

Und vielleicht ist es uns im August möglich, unseren geplanten Ausflug nach Tangermünde durchzuführen. Wir werden rechtzeitig unsere Pläne bekannt geben.

Natürlich hat die Eindämmung der Corona-Pandemie und die Gesundheit unserer Mitbürger absoluten Vorrang.

*Jörg Schmidt*

## Dank für die Spenden für die JVA

Die Spendenaktion, zu der ich im Herbst aufgerufen hatte, stand ganz im Zeichen von Corona. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes zu den Gottesdiensten, war mit einem geringeren Spendenaufkommen zu rechnen. Dennoch sind erfreulich viele Spenden eingegangen; einige davon wurden mir persönlich übergeben. Am 21.12.2020 wurden diese Spenden dem JVA-Seelsorgepfarrer Friedrichowicz übergeben. Corona-bedingt konnte ich an dem Weihnachtsgottesdienst mit Spen-

denübergabe nicht teilnehmen. So kommt der Dank für das Gespendete über Pfarrer Friedrichowicz an die Spender unserer Gemeinde.

Auch ich bedanke mich für die Unterstützung und werde wieder im Herbst zu einer neuen Spendenaktion aufrufen. Bleiben Sie gesund!

*Jörg Koch und Pfr. Friedrichowicz*



Sternsinger in St. Bernhard

## Sternsinger in St. Bernhard und Allerheiligen

Dieses Jahr war schwierig. Aber die Sternsinger-Aktion sollte nicht ausfallen. Pandemiebedingt sind die Hl. drei Könige in diesem Jahr nicht unterwegs gewesen, sondern standen an zwei Sonntagen nach der Hl. Messe vor der Kirche. Dort warb Pfarrer Dr. Casimir Nzeh mit zwei Königen



Sternsinger in Allerheiligen

für das Projekt. So hatte jeder die Möglichkeit, den Segen in Form eines gesegneten Aufklebers und Weihwasser mit nach Hause zu nehmen und die Aktion zu unterstützen. Wir sind dankbar für das viele Geld, das gespendet worden ist.

*Tanja Angenendt*

## Birke fällen in St. Bernhard

Im Garten, direkt am Fenster zum Pfarrbüro, stand eine Birke – jetzt nicht mehr. An einem Samstag haben sich vier Freiwillige getroffen, die Birke sehr professionell gefällt und alles wieder schön gemacht. Vielen Dank dafür.

Nur warum? Sollte ein Baum nicht stehen bleiben?

Wir hätten die Birke gerne stehen lassen. Leider stand sie fast auf dem, nun nicht mehr benötigten, Erdtank der Kirche. Dieser muss entsorgt werden. Beim Abbau wäre das Wurzelwerk in solchem Maße beschädigt worden, dass ein sicherer Stand der Birke nicht mehr gegeben war. Ein kleiner Windhauch hätte sie dann umstürzen lassen können. Das wäre zu gefährlich gewesen. Deshalb hat die Gemeinde auch sehr schnell die Genehmigung zum Fällen erhalten. Als Ersatz werden zwei neue Bäume gepflanzt, allerdings an anderer Stelle. Lassen Sie sich überraschen, wo und

Die Birke am Ende des Weges gibt es nicht mehr.



welche Bäume es sein werden.

Die entstandene Grube im Pfarrgarten werden wir für eine Sickergrube zur Entwässerung des Kirchen- und Gemeindedaches nutzen. Durch die erhöhte Anzahl von Niederschlägen hatten wir in der Vergangenheit leider immer wieder mit Überschwemmungen im Keller zu kämpfen.

*Tanja Angenendt*



Drei der fleißigen Baumfäller von St. Bernhard

## Wortgottesdienste in den Seniorenheimen unseres Pastoralen Raumes

### **Casa Reha „Kienhorstpark“**

jeden 1. Samstag 10.00 Uhr  
Ollenhauer Str. 26, 13403 Berlin

### **Domicil Amendestr.**

einzelne Besuche  
Herbststr. 34, 13409 Berlin

### **Domicil Residenzstr.**

jeden 2. Donnerstag 16.00 Uhr  
Thaterstr. 18, 13407 Berlin

### **domino world Tegel**

bitte Vermeldung beachten  
Buddestr. 10, 13507 Berlin

### **Johanniter-Stift**

jeden 4. Freitag 16.00 Uhr  
Karolinenstr. 21, 13507 Berlin

### **Renafan ServiceLeben**

jeden 1. Mittwoch 10.15 Uhr  
Schlossstr. 6, 13507 Berlin

### **Vitanas Am Schäfersee**

jeden 2. Donnerstag 15.00 Uhr  
Stargardtstr. 14, 13407 Berlin

### **Vivantes Sommerstraße**

jeden 2. Freitag 10.00 Uhr  
Sommerstr. 25c, 13409 Berlin

### **Vivantes Teichstraße**

bitte Vermeldung beachten  
Teichstr. 44, 13407 Berlin

**Bitte achten Sie auf die  
Zutrittsbeschränkungen**

## Besondere Kollekten

14.03.2021	Sonntag	Kollekte für die katholischen Kindertagesstätten
21.03.2021	Sonntag	MISEREOR-Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt
28.03.2021	Sonntag	Kollekte für das Heilige Land
11.04.2021	Sonntag	Kollekte für das Bonifatiuswerk
02.05.2021	Sonntag	Kollekte für die Caritas-Hospiz-Arbeit
09.05.2021	Sonntag	Kollekte für den 3. Ökumenischen Kirchentag
23.05.2021	Sonntag	RENOVABIS-Kollekte zur Linderung der Not der Menschen in Ost- und Südeuropa
30.05.2021	Sonntag	Pro-Vita-Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter

Alle übrigen Kollekten werden für die Gemeinden erbeten.

	<b>St. Bernhard</b>	<b>Allerheiligen</b>	<b>Christophorus-Kapelle</b> / Vivantes Humboldt-Klinikum	<b>St. Marien</b>
Montag				
Dienstag		15.00 Uhr		
Mittwoch	08.30 Uhr			09.00 Uhr
Donnerstag				
Freitag	18.00 Uhr			18.00 Uhr
Samstag			zur Zeit keine Gottesdienste	17.00 Uhr
Sonntag	09.30 Uhr	11.00 Uhr		09.30 Uhr

---- Da sich kurzfristig Änderungen ergeben können, bitten wir

### Familiengottesdienste sind in der Regel

1. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien und 11.15 Uhr St. Marien Maternitas
2. Sonntag 11.30 Uhr St. Rita
3. Sonntag 09.30 Uhr Herz Jesu

### Kinderkirche

3. Sonntag 09.30 Uhr St. Marien  
 letzter Sonntag/Monat 11.15 Uhr St. Marien Maternitas

### Regelmäßige Beichtgelegenheiten

- |          |           |              |          |           |           |
|----------|-----------|--------------|----------|-----------|-----------|
| freitags | 17.00 Uhr | St. Bernhard |          |           |           |
| samstags | 16.00 Uhr | St. Joseph   | samstags | 18.00 Uhr | St. Rita  |
| samstags | 16.30 Uhr | St. Marien   | sonntags | 18.30 Uhr | Herz Jesu |

### Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle auf dem St. Hedwig-Friedhof

Ollenhauerstraße

letzter Montag/Monat 10.00 Uhr



Herz Jesu	St. Joseph	St. Marien Maternitas	St. Rita	
09.00 Uhr				Montag
	09.00 Uhr			Dienstag
	15.00 Uhr (Wortgottesdienst)	09.45 Uhr	15.00 Uhr	Mittwoch
09.00 Uhr			08.00 Uhr	Donnerstag
18.00 Uhr			18.30 Uhr	Freitag
	16.30 Uhr		18.30 Uhr	Samstag
09.30 Uhr 19.00 Uhr		11.15 Uhr	11.30 Uhr	Sonntag

Sie, immer auch die aktuellen Vermeldungen zu beachten. ----

### Regelmäßige Rosenkranzgebete

montags	09.30 Uhr	Herz Jesu
dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Maternitas (außer in der Fastenzeit)
mittwochs	14.30 Uhr	St. Joseph
1. und 3. Mittwoch	08.00 Uhr	St. Bernhard
donnerstags	18.00 Uhr	Allerheiligen
freitags	17.25 Uhr	St. Marien
samstags	10.30 Uhr	Herz Jesu

### Regelmäßige Andachten in Herz Jesu

**Lobpreis** dienstags 17.30 Uhr

**Vesper** Mittwoch, 07.04., 14.04., 21.04. und 28.04.2021 18.00 Uhr

**Herz Jesu-Andacht (Herz Jesu-Freitag)** 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr (nicht Karfreitag)

### Regelmäßige Andacht in der St. Rita-Kapelle

**Laudes** samstags 09.00 Uhr

<b>Palmsonntag</b> 28.03.2021	<b>Grün- donnerstag</b> 01.04.2021	<b>Karfreitags- liturgie</b> 02.04.2021	<b>Osternacht</b> 03.04.2021	<b>Oster- sonntag</b> 04.04.2021	<b>Oster- montag</b> 05.04.2021	
<b>Herz Jesu</b>						
09.30 Uhr 19.00 Uhr	18.00 Uhr	15.00 Uhr		06.00 Uhr	19.00 Uhr	
<b>St. Joseph</b>						
				10.30 Uhr	09.30 Uhr	
<b>St. Marien Maternitas</b>						
11.15 Uhr	20.00 Uhr	15.00 Uhr	21.00 Uhr		11.15 Uhr	
<b>St. Bernhard</b>						
09.30 Uhr		15.00 Uhr		09.30 Uhr	09.30 Uhr	
<b>Allerheiligen</b>						
11.00 Uhr	19.00 Uhr		22.00 Uhr		11.00 Uhr	
<b>Christophorus-Kapelle</b> / Vivantes Humboldt-Klinikum						
<b>St. Marien</b>						
09.30 Uhr	18.00 Uhr	15.00 Uhr	21.00 Uhr	09.30 Uhr	09.30 Uhr	
<b>St. Rita</b>						
11.30 Uhr mit Frauen- Chor	19.00 Uhr	15.00 Uhr		06.00 Uhr 11.30 Uhr	11.30 Uhr mit Frauenchor	

Bitte immer die aktuellen Vermeldungen beachten.

	Christi Himmelfahrt 13.05.2021	Pfingst- sonntag 23.05.2021	Pfingst- montag 24.05.2021
	09.30 Uhr	09.30 Uhr 19.00 Uhr	09.30 Uhr
	18.00 Uhr		k.A.
	11.15 Uhr	11.15 Uhr	k.A.
		09.30 Uhr	k.A.
	09.30 Uhr	11.00 Uhr	k.A.
	09.30 Uhr	09.30 Uhr	09.30 Uhr
	10.00 Uhr	11.30 Uhr	k.A.

## Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen
dienstags	18.30 Uhr	St. Rita
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Mat.
mittwochs	18.00 Uhr	Herz Jesu
donnerstags	18.00 Uhr	St. Joseph
freitags	17.30 Uhr	St. Bernhard
freitags	18.00 Uhr	St. Marien

In St. Marien wochenweiser Wechsel mit Hl. Messe

## Maiandachten

dienstags	14.30 Uhr	Allerheiligen
dienstags	18.30 Uhr	St. Rita
mittwochs	09.15 Uhr	St. Marien Mat.
mittwochs	18.00 Uhr	Herz Jesu
donnerstags	18.00 Uhr	St. Joseph
donnerstags	18.00 Uhr	St. Bernhard
freitags	17.15 Uhr	St. Marien

## Bußgottesdienste

jeweils freitags

26.03.2021	18.30 Uhr	St. Rita
12.03.2021	18.00 Uhr	Herz Jesu
26.03.2021	18.00 Uhr	St. Bernhard
12.03.2021	18.00 Uhr	St. Marien

Wegen der Kapazitätsbeschränkungen sollte man sich für die Wochenend- und Feiertagsgottesdienste jeweils bis Donnerstag 18.00 Uhr anmelden. Die **Anmeldung** soll bevorzugt online geschehen, Links dazu finden Sie auf den Webseiten der Gemeinden. Bitte kommen Sie pünktlich zum Gottesdienst. Da sich die Regelungen immer mal wieder ändern können, achten Sie bitte auf die Vermeldungen, Aushänge und Informationen auf den Internetseiten.

## Adressen

### Kath. Kirchengemeinde St. Rita

#### **Pfarrbüro und Kirche**

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin  
Tel. 20 97 88 80 | Fax 20 97 88 82  
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de  
www.sankt-rita-berlin.de

#### **Pfarrsekretärinnen**

Peggy Goede (hauptamtlich)  
Gisela Mayer (ehrenamtlich)

#### **Öffnungszeiten**

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr  
freitags 11.00 - 12.00 Uhr

#### **Bankverbindung Gemeinde**

Pax Bank eG Berlin  
IBAN: DE13 3706 0193 6000 3410 27

#### **Pfarrgemeinderatsvorsitzende**

Andrea Rösch, Tel. 033056 / 806 87

#### **Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender**

Andreas Bronder

#### **Ansprechpartner Kinder- / Jugendschutz**

Jessica Wittig  
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

#### **Kindertagesstätte**

General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin  
Leitung: Brigitte Puchert, Tel. 41 70 81 30  
E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

## Gruppen und Kreise

#### **Ministranten und Jugendarbeit**

David Vu und Tommy Pham  
E-Mail: david\_vu9999@yahoo.de

#### **Teenietreffen und Religiöse Kindernachmittage (RKN)**

Jessica Wittig, Mobil 0177 412 62 25  
E-Mail: rkn@mail.de

#### **CaféTeeRita**

mittwochs nach der Hl. Messe

#### **Kolpingfamilie**

dienstags 14-tägig 16.00 / 19.00 Uhr  
Willibald Röhrbein, Mobil: 0177 490 19 93

#### **Frauenkreis I**

jeden 2. Montag 16.00 Uhr

#### **Frauenkreis II**

jeden 3. Dienstag 17.00 Uhr

#### **JVA-Café**

2. und 4. Donnerstag 17.00 Uhr

#### **SKM - Männerfrühstück**

1. und 3. Freitag 10.00 - 13.00 Uhr  
Windfang vor dem Pfarrsaal

#### **SKM - Sozial-Beratung**

donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr  
Souterrain Kloster  
sozialdienst@skm-berlin.de  
Mobil: 0163 741 40 54 / AB

#### **Qi Gong**

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr  
Windfang vor dem Pfarrsaal  
bei schönem Wetter im Garten  
Luba Miesch, Mobil: 0170 186 54 57

## Kirchenmusik

### **Organist und Ansprechpartner für die Gemeindeband *Rita(r)dando***

Klaus von Poblitzki, Tel. 03303 / 589 16 07

E-Mail: papst.klaus@gmx.de

### **Frauenchor *Blue Ladies* Proben montags 19.30 Uhr**

Leitung: Agnes Unger

E-Mail: agnes-katharina.unger@web.de

### **Choralschola**

Proben nach Absprache

### **Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V.**

Margit Schlottmann, Tel. 411 28 19

Bankverbindung: Deutsche Skatbank

IBAN: DE24 8306 5408 0004 0018 34

**Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie.  
Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.**

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.**



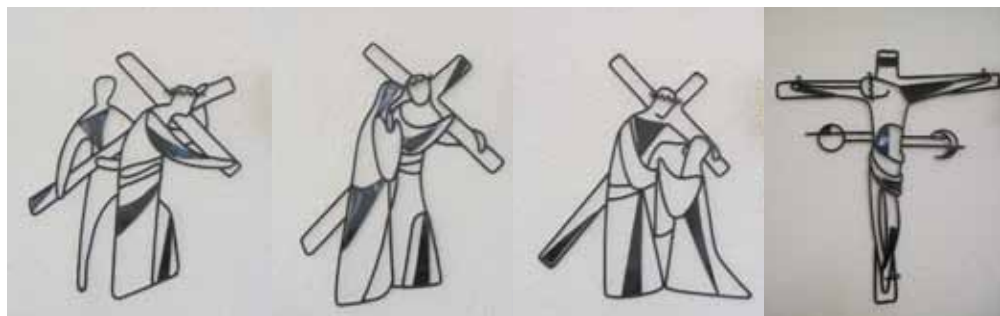
### Es empfing das Sakrament der Taufe

Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.



### Es gingen heim in die Ewigkeit

Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.



Kreuzwegstationen in der Kirche St. Rita

## KOLPING

### Programm der Kolpingfamilie

#### März

Di, 16.03.2021, 17.00 Uhr Ordentliche Mitgliederversammlung, gilt als verbindliche Einladung, mit Neuwahlen

Di, 23.03.2021, 18.30 Uhr Kreuzwegandacht, gestaltet von der Kolpingfamilie

In der Karwoche vom 29.03. bis 03.04.2021 keine Zusammenkunft

#### April

Di, 06.04.2021, 17.00 Uhr Traditionelles Osterwässerle mit Geschichten rund um Ostern

Di, 20.04.2021, 17.00 Uhr P. Matthias Hecht OSA spricht über: „Was ich in Afrika gelernt habe.“

#### Mai

Di, 04.05.2021, 17.00 Uhr Traditionelle Maibowle mit Gedichten und Liedern zum Mai  
Chronik 65 Jahre KF. St. Rita, gegründet 14.05.1956

Di, 18.05.2021, 18.30 Uhr Maiandacht, gestaltet von der Kolpingfamilie

## Termine

### Laudes

samstags 09.00 Uhr  
in der Kapelle  
anschl. jeden 1. Samstag im Monat Frühstück im Augustinusraum

Freitag, 05.03.2021 18.00 Uhr  
**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag** im Pfarrsaal

Sonntag, 14.03.2021 11.30 Uhr  
**Familiengottesdienst**  
mit den Blue Ladies

Sonntag, 28.03.2021 und 2. oder 9.5.2021  
Gemeinschaftstag der **Erstkommunionkinder** mit ihren Familien

Sonntag, 16.05.2021 11.30 Uhr  
**Erstkommunionfeier**  
mit der Band Rita(r)dando



### SENIORENTREFF und CaféTeeRita

Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken - mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen - im Pfarrsaal. Am zweiten Mittwoch im Monat - dem Seniorentreff - gibt es zusätzlich ein besonderes Programm. Herzliche Einladung an alle älteren Gemeindemitglieder! Auf gemütliche gemeinsame Stunden

freuen sich *Margit Schlottmann, Gisela Mayer und Renate Welter.*

**Alle Termine unter Vorbehalt wegen der Covid-19-Pandemie.**

## Sternsingeraktion 2021

Für die diesjährige Sternsingeraktion mussten auch wir in St. Rita neue Wege gehen. Wir konnten den geplanten Gottesdienst am 10.01. glücklicherweise gemeinsam mit den Hl. drei Königen und wunderbarer musikalischer Begleitung feiern. Darüber hinaus nutzten wir anstelle von Hausbesuchen mehrere Gottesdienste, um Segensaufkleber und Kekse anzubieten sowie Geld für die diesjährige Aktion zu sammeln. Die Spenden gehen dieses Jahr insbesondere an Kinder in der Ukraine und Kinder, die von der Pandemie stark betroffen sind. Außerdem wurde an alle Haushalte, die dies erbeten hatten, ein kleines „Segenspaket“ verteilt. Einen aufgezeichneten Impuls zur diesjäh-

rigen Aktion mit weiteren Informationen findet Sie auf unserem YouTube-Kanal St. Rita Berlin.

Wir danken allen Gemeindemitgliedern für ihre Spenden und wünschen Gottes Segen für das Jahr 2021!  
*Nils Thomas*



## Pater Ansgar Wehr OSA - Dank und Abschied

Er schicke dir seinen Engel entgegen,  
damit du auch den Weg findest  
durch die Nacht des Todes  
und sicher ankommst in Seinem Land,  
da, wo die Sonne nicht mehr untergeht.

Er zeige dir deine neue Heimat  
und lasse dich glücklich werden  
in Seinem Himmel, nahe bei Ihm  
und all denen, die vor dir gelebt.

Das gewähre dir der Gott des Lebens,  
der dem Tod die Macht genommen  
und der Sehnsucht hatte nach dir.

(nach H. Jung)

Am 2. Februar 2021 ist unser ehemaliger Pfarrer und Seelsorger Pater Ansgar Wehr OSA in Würzburg verstorben. Unsere Gebete und unser Dank mögen ihn in seine neue Heimat begleiten.

### Ein herzliches Dankeschön

In den vergangenen Monaten wurde uns bewusst, wie lebenswichtig die persönlichen Kontakte sind, die kleinen und großen Zuwendungen in Wort und Tat. Erst in der Zuwendung kann sich jeder Einzelne wirklich entfalten. Dazu gehört sicher als erster Schritt, dass man bekannt ist, beim Namen genannt und so auch vermisst werden kann. Manchmal frage ich mich, ob das in den großen pastoralen Räumen überhaupt noch möglich ist. Diese Frage stellt sich mir gerade jetzt, wo wir uns von Pater Ansgar Wehr verabschieden müssen, der aus gesundheitlichen Gründen kurz vor Weihnachten nach Würzburg gezogen ist und am 2. Februar 2021 an den Folgen einer Notoperation verstarb.



40 Jahre war Pater Ansgar - mit einer Unterbrechung - in Berlin, St. Rita, seiner Wahlheimat. Er kannte Berlin nicht nur besser als so manche Berliner Pflanze, auch seine Gemeinde St. Rita kannte er über die Jahre sehr gut und sehr viele kennen natürlich ihn: eine wichtige Grundlage der Seelsorge.

Doch wie begann es: 1971 – Ich bin elf Jahre jung, als Pater Ansgar Wehr der Pfarrer unserer Gemeinde St. Rita wird. Für mich war es die wichtige und herausfordernde Zeit des Erwachsenwerdens. St. Rita wurde für mich in der folgenden Zeit mehr und mehr zur Heimat. Damit man sich in einer Gemeinde zu Hause fühlen kann, muss ein notwendiger Freiraum des Ausprobierenkönnens da sein. Diese Freiräume gab es immer in St. Rita, so konnte sich eine recht aktive Jugend entwickeln. Auch aus unseren Nachbargemeinden kamen viele Jugendliche nach St. Rita. Sicher waren unsere Kapläne die Träger der Jugendarbeit, aber auch unser Pfarrer übernahm eine wichtige Funktion: Er musste Geduld haben und zulassen können. Pater Ansgar



hat dieses Zutrauen in die Jugend der Gemeinde gehabt. In den 70er Jahren wurden so auch in unserer Gemeinde neue Entwicklungen möglich, Katechetinnen übernahmen wichtige pastorale Aufgaben, die ersten Lektorinnen wurden ausgebildet und eingesetzt. Die Zeichen der Zeit wurden von Pater Ansgar gesehen und Kirche vor Ort konnte sich weiterentwickeln. Natürlich kann ich nur aus meiner Sicht reflektierend zurückschauen, aber aus vielen Gesprächen weiß ich, wie wichtig Pater Ansgar für viele Menschen in St. Rita war. Mit den Trauernden weinen, mit den Lachenden fröhlich sein: In schwierigen Lebenslagen wurden viele Gemeindemitglieder von Pater Ansgar seelsorglich begleitet,

aber auch die frohen Ereignisse wurden gemeinsam gefeiert. Bis 1987 blieb Pater Ansgar unser Pfarrer. Dann kam eine neue Lebensphase für Pater Ansgar: 1998 siedelt er wieder nach Berlin über, wählt St. Rita als Alterswohnsitz und unterstützt mit all seiner Kraft bis in sein hohes Alter die Pfarrseelsorge. Gerade in den Zeiten des pastoralen Umbruchs war diese seelsorgliche Konstanz durch Pater Ansgar für viele Gemeindemitglieder sehr wichtig und wohltuend. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Pater Ansgar kann sicher sein, dass wir ihn nicht vergessen. In Gedanken und Gebeten sind wir bei ihm.

*Andrea Rösch*

## Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie dauern nun schon fast ein Jahr, daher konnten wir unsere Präsenz nicht richtig zeigen. Sicher interessiert es Sie aber, wie Ihre Fördergelder eingesetzt wurden und werden. Bis einschließlich 2019 lagen die Förderschwerpunkte bei der Beteiligung an der Finanzierung der Chorleitung (Wie Sie wissen, verfügt die Gemeinde nicht über genügend Mittel, eine Chorleitung zu bezahlen.) und der Ausgestaltung von Konzerten. In der Regel wurde den Musikern und Solisten ein Honorar gezahlt. Im Corona-Jahr 2020 war dann alles etwas anders ... Der Gemeindegesang war nicht mehr erlaubt, um eine Ausbreitung des Corona-Virus durch Aerosole in der Kirche zu vermeiden. Die Chorarbeit wurde aber fortgesetzt, damit die Gemeinde zu beson-

deren Anlässen einen festlich gestalteten Gottesdienst mit musikalischer Begleitung zusätzlich zur Orgel erleben konnte. In den Lockdown-Monaten fanden Proben per Internet über Zoom statt und sonst in kleinen Gruppen im Pfarrsaal und in der Kirche, bei denen die Abstands- und Lüftungsvorschriften penibel eingehalten wurden.

Im Jahr 2020 wurden eine Solistin zu den Erstkommunion-Gottesdiensten und Musiker in der Advents- und Weihnachtszeit gefördert.

Aktuell hat der Förderverein 32 Mitglieder. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr für eine Mitgliedschaft entschließen und so die Kirchenmusik in St. Rita regelmäßig unterstützen.

*Im Auftrag des Vorstands  
Margit Schlottmann*

## Kirchenmusik zu Corona-Zeiten

Vorweg – es schmerzt!

Gottesdienste ohne den Gesang der Gottesdienstbesucher - das ist aus meiner Sicht eine wirklich sehr bedrückende und auch beängstigende Praxis, die mich sorgenvoll in die Zukunft blicken lässt. Oder auch nicht? Mich schmerzt das wirklich! Einerseits fürchte ich um den Gesang allgemein, andererseits hoffe ich auf den genau entgegengesetzten Effekt.

Viele Gottesdienstbesucher möchten wieder mal „Großer Gott, wir loben Dich“ aus voller Kehle schmettern dürfen. Zu Weihnachten wollten alle „Stille Nacht,

heilige Nacht“ singen oder „O Du fröhliche!“ Ich musste es in einer Messe alleine singen, mich selber begleiten und bin mit wirklich großen Schwierigkeiten „über die Runden“ gekommen, denn mir liefen die Tränen über die Wangen. Nicht der sowieso alljährlichen Melancholie beim Singen dieses Liedes wegen, die mich auch nach 45 Jahren Organistentätigkeit immer noch erwischt, sondern, weil mir klar wurde, dass in diesem Moment das Bedürfnis vieler Betender danach ist „Christ der Retter ist da!“ hinaus zu singen und die Freude des Weihnachtsgeschehens zum Ausdruck



Schuke-Orgel  
St. Rita

bringen zu wollen. Das wird eine bleibende Erinnerung für mich sein und lässt mich um so mehr hoffen, dass alle bald wieder singen dürfen. Und hoffentlich werden sie das dann auch in der entsprechenden Lautstärke tun, um spüren zu können, dass das Bedürfnis wirklich da war, und der befreiende Effekt des Singens zum Ausdruck kommt, letztendlich natürlich, um die Glaubensinhalte aller Lieder entsprechend zu interpretieren. Singen ist ja bekanntlich doppeltes Beten.

Auf der anderen Seite stelle ich fest, und verbinde das mit einem ganz großen Danke an alle, die mir geholfen und Freude daran gefunden haben, die musikalische Gottesdienstgestaltung mit zu übernehmen, wie bereichernd es nicht nur für mich ist, die Auswahl der Lieder und die Gestaltung des Programms noch intensiver vorzunehmen. Das ist eine noch wesentlich intensivere Form der musikalischen Messgestaltung, die zwar zeitaufwendiger, aber intensiver hinsichtlich der emotionalen und theologischen Untermalung des Gottesdienstes ist.

Allen voran möchte ich Monika Schmidle, Dorothea Spiegel, Viktoria Eicher, Gisela Mayer, der Band Rita(r)dando (ich hoffe, ich habe niemanden vergessen) danken, denn wir haben wirklich schöne und erhebende Momente erleben dürfen, wenn wir zusammen gesungen haben und Sie, die Gläubigen, Ihre Freude und Ergriffenheit mit starkem Applaus zum Ausdruck gebracht

haben. Dank auch an den Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde St. Rita e.V., der die Instrumentalgestaltung des Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag ermöglichte.

Daran glaube ich immer feststellen zu dürfen, wie sehr alle sich danach sehnen, endlich wieder singen zu dürfen. Singen ist Balsam für die Seele, Singen ist die Ausdrucksmöglichkeit für Emotionen, für Freude, für Schmerz, für Hoffnung, für Trost. Und wenn wir der Gemeinde durch unsere Musik etwas davon geben durften, wenn wir wissen, dass wir zur Erbauung, zur Unterstützung Ihres Gebetes gesungen haben, dann ist das der schönste Dank, den wir erhalten konnten. Letztendlich tun wir das immer „Soli deo gloria“.

Ich hoffe ganz stark darauf, dass nach der Corona-Pandemie, oder wenn die Bestimmungen wieder nach und nach gelockert werden, mein Orgelspiel nicht laut genug sein kann, um den Gesang der Gemeinde, und den darin enthaltenen Ausdruck der Freude, zu begleiten. Es wäre mir eine riesengroße Freude, wenn wir dann gemeinsam mit voller Lautstärke und voller Begeisterung singen könnten „Groß sein lässt meine Seele den Herrn.“ oder „Fest soll mein Taufbund immer steh'n.“ sowie „Jesus Christ, you are my life!“ oder eben „Großer Gott, wir loben Dich!“

*Klaus von Poblitzki, Organist*

## Abschied von Alfons Baer



Am 27.11.2020 haben wir unseren Kolpingbruder Alfons Baer auf dem Hedwigsfriedhof zu Grabe getragen. Er verstarb am 16.11.20 ziemlich unerwartet. Er ist friedlich mit dem Segen der Kirche eingeschlafen.

Wir haben ihn auf der eigens für Kolpingmitglieder reservierten Kolpinggrabstätte beerdigt.

Wir haben Abschied genommen von einem ganz großen Verehrer von Adolph Kolping und seinem Werk. 25 Jahre war Alfons Baer Vorsitzender der Kolpingfamilie von St. Rita.

Entsprechend war auch sein Wirken bei-

spielgebend, was keiner von uns besser machen konnte. Er scheute sich dabei auch nicht vor der Auseinandersetzung, wenn es ihm in der Sache wichtig war. Sicherlich ist es ihm auch um sein persönliches Profil gegangen, aber es ging ihm stets um das Wohl seiner Kolpingfamilie. Durch seine Autorität und eine gewisse Unnahbarkeit konnte er eigene richtungweisende Akzente setzen. Zum Beispiel hatte er eine eigene Satzung für die Kolpingfamilie St. Rita gegenüber dem Kolpingwerk durchgesetzt. Mit seinem Tod verlieren wir eine Kolping-Persönlichkeit unserer Kolpingfamilie und darüber hinaus. Alfons Baer war auch in der Gemeinde St. Rita in verschiedenen Ehrenämtern vertreten, z. B. im Kirchenvorstand und im Pfarrgemeinderat.

Wir danken Alfons für seinen unermüdlischen Einsatz. Es wird schwer sein für uns, ohne Alfons auskommen zu müssen. Adolph Kolping war sein Leben.

Wir wünschen seiner Ehefrau Sieglinde Gottes Kraft und Segen.

Treu Kolping  
Willibald Röhrbein



Impressionen aus dem Gemeindeleben



## Rita digital

### Gottesdienst-Übertragung im Internet

In Coronazeiten hört man oft den Satz, dass leider alles ganz anders oder nicht so wie bisher gewohnt ist. Auch für die Kirche hat sich einiges geändert: Gottesdienste finden mitunter nicht statt, es darf nicht gesungen werden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt u. v. m.

Aber Corona zeigt auch, dass unsere Kreativität und unser Mut, Dinge in die Tat umzusetzen, stärker gefragt sind als vorher und man auch neue Wege finden kann. So kam unser Kirchenmusiker im Dezember auf die Idee, die Christmette aus der Kirche in den Pfarrsaal zu übertragen, für den Fall, dass sich mehr Menschen zum Gottesdienst anmelden würden, als im Kirchenraum erlaubt sind.

Per Mail wurde kurzfristig Kontakt zum Erzbistum aufgenommen. Umgehend meldete sich Frau Rudolphi (zuständig für Kommunikation in den neuen Medien) bei uns, ein Termin wurde ausgemacht und wir erhielten viele Informationen rund um das Thema Streaming. Bei weiteren Fragen hat uns telefonisch dann noch Herr Rogge vom EBO unterstützt.

Wir haben das Glück, unter unseren Gemeindemitgliedern eine IT-Spezialistin zu haben, die sich gleich voller Begeis-

terung der Sache angenommen hat. Die technische Ausrüstung wurde bestellt und über einen vom Erzbistum vermittelten Zuschuss finanziert.

Auf eine erste kleine Probeaufnahme eines Adventsgottesdienstes folgte dann mit viel akribischer Vorbereitung die Live-



übertragung der Christmette auf unserem Twitch-Kanal. Es hat zwar noch nicht alles zu 100 % funktioniert, aber das Ergebnis konnte sich trotzdem sehen lassen. Es gab 41 Zuschauer!

Wir wollen - ob mit oder ohne Corona - diese Art der Kommunikation weiter nutzen und ausbauen. Welche Gottesdienste oder Impulse auf Twitch oder zukünftig YouTube zu finden sind, wird über die bisherigen Kanäle wie die Aushänge, die Internetseite der Gemeinde und die Vermeldungen zu erfahren sein. So kann man vielleicht allen, die individuell und zu jeder Zeit am kirchlichen Leben teilhaben wollen, neue Möglichkeiten bieten.

*Petra Thomas*

Achtung Aufnahme!



## Adressen

### Kath. Kirchengemeinde St. Marien

#### **Pfarrbüro und Kirche**

Klemkestr. 5, 13409 Berlin  
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64  
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de  
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de

#### **Pfarrsekretärin**

Peggy Goede

#### **Bankverbindung Gemeinde**

Commerzbank AG Berlin  
IBAN: DE11 1004 0000 0535 4014 00

#### **Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender**

Wilfried Peter

#### **Pfarrgemeinderatsvorsitzender**

Martin Rathmann

#### **Diözesankirchenmusiker**

Martin Rathmann  
Mobil: 0176 649 179 44  
martin.rathmann@erzbistumberlin.de

#### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Zu Ihrem und unserem Schutz vor Ansteckungen durch das Coronavirus ist das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Anfragen bitten telefonisch oder per email. Anmeldungen zu den Gottesdiensten bitte bis Donnerstag 18 Uhr, **bevorzugt online**. Links dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Telefonische Erreichbarkeit des Pfarrbüros:

Di und Fr: 14.00 – 16.00 Uhr

Mi: 09.00 – 12.00 Uhr

## Gruppen und Kreise

#### **Chor und Männerschola von St. Marien**

donnerstags 19.45 Uhr im Pfarrsaal  
Neue Mitglieder (ab dem 16. Lebensjahr)  
sind herzlich willkommen.

#### **Kindergarten St. Marien**

Leitung: Lydia Palitza  
Klemkestr. 3, 13409 Berlin  
Tel.: 495 60 95 | Fax: 495 60 96  
kita-st.marien-reinickendorf@gmail.com  
www.kita-stmarien-reinickendorf.de

#### **Sozialstation**

Residenzstr. 90 (Wedding)  
Tel. 666 33 12 92/ 94

#### **Förderverein**

#### **St. Marien Berlin-Reinickendorf e.V.**

Kontakt:  
Peter Sonntag, Tel. 496 53 90  
verein.samare@t-online.de  
IBAN: DE75370601936001769012

#### **Ansprechpartner Kinder-/Jugendschutz**

Frank Sorrer  
E-Mail: Kidskoopsued@gmail.com

Leitung:  
Martin Rathmann, Mobil 0176 649 179 44  
E-Mail:  
Martin.Rathmann@erzbistumberlin.de



**Kinderchor** (Vorschule bis 3. Klasse)

donnerstags 16.00 – 16.30 Uhr im Pfarrsaal  
Leitung: Martin Rathmann

**Jugendchor** (ab 4. Klasse)

donnerstags 17.00 – 17.45 Uhr im Pfarrsaal  
Leitung: Martin Rathmann

**Singgemeinschaft**

3. Mittwoch 09.45 – 10.45 Uhr  
im Pfarrsaal  
Leitung: Martin Rathmann

**Kids-Club** (ab 5. Klasse)

donnerstags 17.45 – 18.45 Uhr im Pfarrsaal  
Hannah Dolling und Martin Rathmann

**Musikalische Früherziehung**

dienstags 15.00 - 15.45 Uhr  
und 16.00 - 16.45 Uhr  
im Jugendheim  
Stefanie Englisch, Tel. 49 87 00 25

**Eltern-Kind-Gruppe**

Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

**Kindergruppe nach der Erstkommunion**

Erika-Maria Toth, erika@karsai.info

**Kolpingfamilie**

jeden 2. und 4. Dienstag  
im Pfarrsaal  
Gerd Thalke, Tel. 495 23 36  
E-Mail: gerd.thalke@gmx.de

**Offener Elternkreis**

letzter Freitag 20.00 Uhr  
im Jugendheim  
Georg Ernsting, Tel. 49 87 41 80

**Montagsstammtisch**

Familie Hübner, Tel. 49 89 36 60  
Familie Kurzke, Tel. 496 93 99

**Offener Spielekreis**

(Brett-, Würfel- und Kartenspiele)  
jeden 3. Montag 18.00 Uhr  
im Jugendheim

**Frauenkreis**

Marion Nathan, Tel. 491 63 27

**Seniorenfrühstück**

jeden 1. Mittwoch nach der 9-Uhr-Messe  
im Jugendheim  
Christa Sonntag, Tel. 496 53 90

**Geschichtskreis**

Erika-Maria Toth, Wilfried Sonntag  
erika@karsai.info

**Volleyball**

montags 20.00 Uhr  
Jean-Krämer-Oberschule  
Alt-Wittenau 8, 13437 Berlin  
Joachim Dolling, Tel. 492 54 41

**Fußball**

dienstags 18.30 - 20.00 Uhr  
Christoph-Kolumbus Grundschule  
Büchsenweg 23A, 13409 Berlin  
Christian Hübner, Tel. 49 89 36 60

**Gymnastik ab 60**

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr  
im Pfarrsaal  
*Angabe nur in der Druckversion*

**Bitte beachten Sie die Informationen zu den aktuellen Beschränkungen und dem entsprechenden Schutzkonzept im Zuge der Covid-19-Pandemie. Wie und wann sich die Gruppen treffen, ist bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Gruppe zu erfragen.**





### **Es empfangen das Sakrament der Taufe**

Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.



### **Es gingen heim in die Ewigkeit**

Den Text können Sie nur  
in der Druckausgabe lesen.

## **Wir gratulieren zum Geburtstag**

**Die Angaben dieser Seite können Sie nur in der Druckausgabe lesen.**

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name hier genannt wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (495 90 43). Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch.

## Termine

Sonntag, 07.03.21 09.30 Uhr  
**Familiengottesdienst**

Sonntag, 21.03.21 09.30 Uhr  
**Kinderkirche** im Pfarrsaal

Freitag, 02.04.21 10:00 Uhr (Karfreitag)  
**Kinderkreuzweg**

Sonntag, 18.04.21 09.30 Uhr  
**Kinderkirche** im Pfarrsaal

Sonntag, 02.05.21 09.30 Uhr  
**Familiengottesdienst**  
 mit anschließendem **Frühschoppen** im  
 Pfarrsaal gestaltet vom Montagsstamm-  
 tisch

Mittwoch, 05.05.21 09.00 Uhr  
 Hl. Messe mit anschl. **Seniorenfrühstück**  
 im Pfarrsaal  
 Pastoralreferentin Daniela Roth berichtet  
 über ihre Arbeit in Altötting

Sonntag, 09.05.21 16:00 Uhr  
**Orgelkonzert**

**Alle Termine unter Vorbehalt wegen der Covid-19-Pandemie.**



### Programm der Kolpingfamilie

Wegen der Corona-Pandemie kann die Kolpingfamilie St. Marien derzeit keine Veranstaltungen planen. Wir melden uns, sobald es wieder losgeht!

## Wort-Gottes-Feiern aus St. Marien

Liebe Leserinnen und Leser,  
 vielleicht hat sich beim Erscheinen dieses Pfarrbriefes dieser Hinweis bereits erledigt.  
 Höchstwahrscheinlich werden jedoch mindestens bis Ostern in unseren Kirchen nur mit  
 dem geforderten Abstand und Maskenpflicht die Gottesdiensten besucht werden können.  
 So gibt es seit dem 2. Sonntag im Jahreskreis (17.01.2021) das Angebot, eine Wort-Gottes-  
 Feier von zu Hause aus mitzufeiern. Sie können den Gottesdienst entweder downloaden  
 (bessere Qualität) oder direkt über YouTube starten.  
 Sie finden dieses Angebot auf der Homepage von St. Marien:  
[www.stmarien-berlin-reinickendorf.de](http://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de)

Bitte sagen Sie dieses Angebot an mögliche Interessierte weiter.  
 Es ist neben anderen Angeboten eine weitere Möglichkeit,  
 mit Gott im Gebet verbunden zu bleiben.

*Martin Rathmann*

Erzbistum Berlin

St. Marien, Berlin-Reinickendorf

# WORT-GOTTES-FEIERN

sicher zu Hause - mit Gott in Verbindung



Für alle, die zur Zeit nicht in die Kirche kommen  
- ganz gleich, warum....

Und für alle Interessierte, Neugierige,  
Noch-einmal-Betende....

Jeden Sonntag aktuell....



## Herzlich willkommen!

[www.stmarien-berlin-reinickendorf.de](http://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de)

# 20 \* C + M + B + 21

## Kindern Halt geben In der Ukraine und weltweit

Kein Gemeinschaftstag, kein Aussendungsgottesdienst mit dem Bischof, kein Sternsingerlauf, um den Segen Jesu Christi in die Wohnungen zu tragen. Aber aufgeben, nichts tun, das kam für uns nicht in Frage.

Die Corona Pandemie hat uns umdenken lassen. Gemeinsam haben wir einen Weg gefunden, den Frieden, den Segen und die Anliegen der Kinder in der Welt, die unsere Hilfe bitter nötig haben, zu den Menschen unserer Gemeinde zu bringen. Sicher, mit Abstand und viel Spaß und Freude.

Mal auf eine ganz andere Art und Weise, haben unsere Sternsinger Mariela, Luigi, Lena, Nina, Viktoria, Josephine, Ina und Lars in den Messen am 09.01.2021 und 10.01.2021 ihre Mission eindrucksvoll den Gemeindemitgliedern näher gebracht. Gemeinsam sind wir in das Thema der Aktion eingetaucht und haben über die

Kinder und ihre Familien in der Ukraine berichtet. Mutig und engagiert haben sie, unterstützt von Sophia, Johanna und Martin, ihre Texte gesprochen und das Lied „Frieden für die Kinder“ gesungen und so um Spenden geworben.

Es heißt: „Das Beste zum Schluss“, und so war es auch an diesen Tagen. Mit Kreativität und Liebe hatten unsere Sternsinger\*innen selbstgestaltete Briefumschläge vorbereitet, in denen die Gemeindemitglieder den Segensspruch, einen Brief und ein Gebet zu sich nach Hause mitnehmen konnten. Ein voller Erfolg! Das hat sich auch darin gezeigt, dass eine beachtliche Summe für die Kinderprojekte gesammelt werden konnte. Allen Spendern und Beteiligten ein großes Dankeschön.

*Johanna, Karina, Gisela,  
Martina und Claudia*



## St. Marien in 2020 - ein Jahresrückblick

**Ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Es begann in unserer Gemeinde mit vielen frohen Feiern, bis ab Mitte März die Corona-Pandemie alles veränderte. Pläne mussten verworfen und Veranstaltungen abgesagt werden. Doch Kreativität und große Einsatzbereitschaft machten immer wieder Neues möglich, so dass wir uns als Gemeinde nie aus den Augen verloren. Hier ein kurzer Rückblick auf die Ereignisse in unserer Pfarrei in 2020:**

### Januar

- Pater Matthias Hecht verstärkt unser Pastoralteam, Ende Januar stößt PR Daniela Roth dazu.
- Die Sternsinger besuchen mehr als 50 Familien unserer Gemeinde.
- Cello-Konzert im Pfarrsaal; alle Stühle sind besetzt.
- Traditionelles Eisbeinessen unserer Kolpingfamilie
- Neujahrsempfang für alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Pfarrsaal

### Februar

- Gemeindefasching der „Pappnasen von St. Marien“ im Pfarrsaal
- Diamantene Hochzeit eines Ehepaares aus der Gemeinde

### März

- Unser Jugendchor gestaltet einen festlichen Gottesdienst, anschließend Frühstücken im Pfarrsaal mit dem Förderverein St. Marien.
- Netzwerktreffen NGL in St. Marien
- Erstkommunionfahrt nach Hirschluch
- 9.3. Startergottesdienst für die Entwicklungsphase des Pastoralen Raums Reinickendorf-Süd; Erzbischof Dr. Heiner Koch besucht u.a. St. Marien
- Ab 15.3. sind wegen der Pandemie keine Gottesdienste mehr gestattet.

- Die Dienstbesprechungen finden 2x wöchentlich als Video-Konferenz statt.
- Live-Übertragung eines Musikalischen Abendgebets aus St. Marien auf der Webseite des Erzbistums

### April

- Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern dürfen nicht stattfinden, aber die Kirche ist zum stillen Gebet und zur Eucharistischen Anbetung geöffnet.
- Viele Helfende verteilen einen Ostergruß an ca. 1000 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde.
- „Osterfestkreis hörbar gemacht“, M. Rathmann spielt insgesamt 19 Orgelstücke ein, die mit einem kurzen Textimpuls von der Fastenzeit bis Pfingsten online abrufbar sind und uns durch diese Zeit begleiten.
- Geistliche Impulse zum Mitnehmen liegen aus.
- Gebastelte Osterkerzen werden verkauft.

### Mai

- Unter strengen Hygieneauflagen sind Gottesdienste wieder möglich.
- Schutzkonzept und Sitzordnung für die Kirche werden entwickelt.
- Viele Gemeindemitglieder erklären sich bereit, Helfer- und Ordnerdienste zu übernehmen.



## Juni

- Die Beleuchtung in unserer Kirche wird komplett auf LED-Leuchten umgebaut.
- Der Gemeindegesang bleibt weiter verboten; die Gottesdienste werden mit Orgelmusik und verschiedenen Solisten (z.B. Gesang, Querflöte) abwechslungsreich gestaltet.

## Juli

- Diözesankirchenmusiker Martin Rathmann begeht sein 25-jähriges Ortsjubiläum. Aus diesem Anlass erscheinen verschiedene Publikationen (Sonntagszeitung, Christ und Welt, Tagesspiegel).

## August

- Gedenkfeier in der Klemkestraße für die Opfer des Mauerbaus, mit ökumenischer Beteiligung
- Segnung der Schulanfänger
- 23.8. Klausurtagung des Pastoralausschusses in St. Marien, Bildung von Arbeitsgruppen
- Mitgliederversammlung des Fördervereins
- Firmung für den Pastoralen Raum mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich

## September

- Beginn der Erstkommunionfeiern in den Sonntagsgottesdiensten
- Proben für Jugendchor und Chor finden wieder statt - verkürzt und mit Abstand.
- Erntedankfest „anders“; für Familien mit Kindern wird zusätzlich ein extra Gottesdienst angeboten.

## Oktober

- Die Gemeinschaftskerze für unseren zukünftigen Pastoralen Raum wird gesegnet und bleibt für vier Wochen in St. Marien.

- Wir begehen das 101. Kirchweihfest mit einem festlichen Gottesdienst und einem Orgelkonzert am Nachmittag (M. Rathmann).
- Der Fluglärm über unserer Gemeinde verschwindet - der BER in Schönefeld wird eröffnet.

## November

- Erneut gibt es strengere Regeln zur Eindämmung der Pandemie; Chorproben und Veranstaltungen sind weitestgehend wieder untersagt.
- Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag
- Dankmesse für unsere Erstkommunionkinder
- Orgelmusik zum 1. Advent im Rahmen der Vorabendmesse
- Adventsbasar mit Bestellmöglichkeit über einen Katalog - die Resonanz ist groß.

## Dezember

- Kleine Chorgruppen singen vom 3. Advent bis einschließlich 2. Weihnachtsfeiertag in den Gottesdiensten.
- Das Erzbistum überträgt online ein musikalisches Abendgebet zum Advent von vier verschiedenen Orten; eines davon aus St. Marien, mitgestaltet von den „Jungen Frauenstimmen“, Querflöte und Orgel
- Adventsgottesdienst für unsere Senioren. Im Anschluss gibt es für alle eine Geschenküte; sie enthält u.a. eine CD „Weihnachten zu Hause feiern“ mit Texten, Chor- und Orgelmusik aus unserer Kirche.
- Die Anmeldung zu den Gottesdiensten erfolgt nun möglichst online - neben der Erfassung der Gottesdienstbesucher, Einhaltung der Abstände und der Maskenpflicht eine weitere große Herausforderung.

rung für die ehrenamtlichen Helfer dienste.

- Krippenandacht „anders“ - gut besucht und für viele Familien ein Höhepunkt am Heiligen Abend
- Gemeindereferentin Stefanie Wolf wird in der Jahresschlussmesse verabschiedet.

Vieles war nicht nur anders, sondern ganz neu und vor allem unerwartet für uns. Alle waren und sind betroffen. Doch wollen wir

mit Mut und Kraft, die Gott uns gibt, unter seinem Schutz und dem Schutz der Mutter Gottes, Maria, zuversichtlich den Weg weitergehen. „Seine Schar verlässt ER nicht, und in dieser Zuversicht darf sie's fröhlich wagen“ G. A. Kempf

*Martin Rathmann, Vorsitzender des PGR*

## Impulse aus der Heiligen Schrift - Ein Ausblick

Die Veranstaltung am 13. Februar 2021 mussten wir aufgrund der aktuellen Situation leider zum 2. Mal absagen.

Wir hoffen aber, dass wir im Juni und November wieder Referentinnen/Referenten und alle an den Themen Interessierten in den Pfarrsaal von St. Marien einladen können. Bei den Terminen und Themen haben sich einige Änderungen gegenüber der letzten Pfarrbriefausgabe ergeben.



Hier ein Überblick über die geplanten Veranstaltungen:

### **12. Juni 2021 Thema: Psalmen. Das Leben ins Gebet nehmen**

Referentin: Marlen Bunzel (Theologin/Pastoralassistentin im Dekanat Tempelhof-Schöneberg sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Altes Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt)

### **6. Nov. 2021 Thema: Die (Schöpfungs-)Theologie des Leibes. Warum der Mensch nicht gern allein ist.**

Referentin: Theresia Härtel (Mag. theol., Pastoralreferentin im Erzbistum Berlin)

*Ansprechpartner: St. Englisch, G. Peter, K. Rathmann*

## Kindergruppe nach der Erstkommunion

Es war schon eine sehr nette und lebendige Erstkommunion-Gruppe im Jahr 2019/2020 in St. Marien!

In vielen schönen Weggottesdiensten und Gruppenstunden wurden die Kinder auf die

Erstkommunion vorbereitet. Wir hatten Glück, dass wir sogar zusammen verreisen konnten. Kaum war aber die Erstkommunionfahrt Anfang März 2020 vorbei, kam die Pandemie und hat unser aller Alltag verändert. Auch die Erstkommunion musste anders gefeiert werden. So haben von August bis Oktober an den Wochenenden in den Gottesdiensten 1-2 Kinder ihre Erstkommunion feiern können. Trotzdem haben sich nach dem Sakramenten-Kurs 9 Kinder angemeldet und eine neue Kindergruppe ist entstanden. Richtig treffen konnten wir uns nur einmal im September. Danach wurden die Präsenztreffen schon untersagt. Die Ideen und Wünsche der Kinder, die wir für diese neue Kindergruppe gesammelt haben, sind aber nicht vergessen: **Kirche erkunden, Fahrradtour machen, Pfarrgebiet kennenlernen, zusammen schöne Nachmittage und vielleicht sogar auch Gottesdienste mitgestalten.** Sobald es wieder möglich ist, legen wir so richtig los!

Anstelle unserer Treffen im November gab es eine Online-Schnitzeljagd:

### Kinderrally St. Marien Reinickendorf

Beim Anklicken des QR-Codes kann man die Internetseite öffnen und nach der Installation der App ActionBound starten. Bei dem 1 bis 2-stündigen Spaziergang erfährt man einiges über die Pfarrei St. Marien und hat interessante Fragen zu beantworten. Auch für Familien ist dieser Spaziergang gut geeignet.

Wenn wir uns wieder treffen können, werden die Kinder per Email eingeladen. Auch Kinder früherer Jahrgänge oder aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte melden!

Erika Maria Toth, [erika@karsai.info](mailto:erika@karsai.info)







## Neues von der Eltern-Kind-Gruppe von St. Marien



Die Eltern-Kind-Gruppe von St. Marien ist vor zwei Jahren während der Vorbereitungen für das 100-jährige Kirchweihfest entstanden. Bis zum Ausbruch der Pandemie fanden viele schöne Treffen für die Kinder und Familien statt. Aber von unserem Jahresprogramm 2020 haben wir vieles nicht verwirklichen können. Alle Frühschoppen-Termine fielen aus, damit auch die Märchenstube und die Basteleien. Unter Einhaltung der Hygieneregeln haben wir uns trotzdem an zwei Samstagen treffen können. **Unter der Linde** im Pfarrhof haben wir **getöpft** und verziert und auf dem Spielplatz gespielt. Zum Advent gab es für die Kinder und Familien **einen Online-Adventskalender** mit Ideen zum Basteln, mit Backrezepten und netten Kinderfilmen für Familien-Kino-Abende.



Sobald der Frühschoppen wieder stattfinden darf, gibt es auch wieder die **Märchenstube und die Basteleien**. Bei vorsichtiger Planung hoffen wir, dass wir uns nach den Osterferien wieder treffen können, bei gutem Wetter im Pfarrhof und vielleicht auch im Pfarrsaal oder Jugendheim. Wenn es möglich ist, treffen wir uns am **17. April, 22. Mai und am 19. Juni**. Ein Lichtblick ist das **Sommerfest am 14. August** unter der Linde im Pfarrhof. Falls die Treffen stattfinden, wird dazu rechtzeitig vorher per Email eingeladen.

Bis dahin gibt es **monatliche News** mit schönen Bastelideen für graue Nachmittage, Filmen und Ausflugstipps.

Neue Familien sind herzlich willkommen!

Erika Maria Toth, [erika@karsai.info](mailto:erika@karsai.info)



## *Fürstliches Essen beim Geschichtskreis*

Einmal im Jahr um diese Zeit haben wir im Geschichtskreis ein besonders schönes Treffen:  
**Fürstliches Essen bei Kerzenschein**

Es ist eine sehr schöne Tradition:

Wir blicken auf das vergangene Jahr und stellen das neue Programm vor. Bei feinsten Speisen und Getränken lassen wir es uns gut gehen und tauschen uns aus, bis die Kerzen abgebrannt sind.

So war es in den vergangenen Jahren...

In diesem Jahr müssen wir es leider anders machen. Wir müssen uns noch ein wenig länger zusammenreißen und auf unsere Treffen zumindest im 1. Halbjahr verzichten. Wir müssen es noch ein bisschen länger aushalten, andere Wege zueinander zu suchen und gezwungenermaßen kreativ zu sein. Manchmal kommen dabei richtig schöne Ideen zustande. Denn die Hoffnung ist groß, dass wir diese „Corona-Zeit“ bald überwinden und uns wieder um all diejenigen und um all das kümmern können, die wir bzw. was wir so schrecklich vermissen.

Wir hoffen, spätestens im August ist es so weit, dass wir uns **zur fürstlichen Gartenparty bei Sonnenschein** wiedersehen werden und endlich wieder - diesmal unter der Linde - zusammensitzen können. Wir sitzen dann vielleicht auch dieses Jahr so lange, bis die Kerzen komplett heruntergebrannt sind....

Das vorsichtig geplante Programm sieht im 1. Halbjahr Spaziergänge und Vorträge vor, die den Mitgliedern und Interessenten per Email zugesandt werden. Die Spaziergänge, die von der Stadtgeschichte erzählen, kann man alleine oder im kleinen Kreis gut bewältigen. Zu den geplanten Ausflügen laden wir rechtzeitig per Email ein, wenn es wieder möglich ist. Das Jahresprogramm entnehmen Sie bitte dem Plakat.

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Erika Maria Toth

(erika@karsai.info)





## Geschichtskreis von St. Marien

### Jahresprogramm 2021



- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Januar</b>                     | <b>150 Jahre Reichsgründung und<br/>150 Jahre Hauptstadt Berlin</b><br>Artikel per Email  |
| <b>Februar</b>                    | <b>Von den Türkenkriegen bis zu Maria Theresia<br/>Die Familie Habsburg</b><br>Artikel per Email  |
| <b>März</b>                       | <b>Individueller Stadtspaziergang:<br/>Auf den Spuren von Fontane durch Berlins Mitte</b><br>Die Route wird per Email zugesandt.            |
| <b>24. April<br/>(Samstag)</b>    | <b>(Individueller) Spaziergang in Reinickendorf:<br/>Wandel der Industriearchitektur Flottenstr.</b><br>Die Route wird per Email zugesandt. |
| <b>29. Mai<br/>(Samstag)</b>      | <b>Marlygarten mit Friedenskirche<br/>Ausflug nach Potsdam, Wilfried S.</b><br>Abfahrt 10:00 Uhr vor der Kirche                             |
| <b>12. Juni<br/>(Samstag)</b>     | <b>Bismarck, der Eiserne Kanzler<br/>Ausflug zur Siegestsäule (Tiergarten)</b><br>Abfahrt vor der Kirche 10:45 Uhr                          |
| <b>22. August<br/>(Sonntag)</b>   | <b>Fürstliche Gartenparty bei Sonnenschein</b><br>im Hof und Pfarrsaal St. Marien, ab 14:00 Uhr   |
| <b>7. November<br/>(Sonntag)</b>  | <b>Frühschoppen</b> gestaltet vom Geschichtskreis   |
| <b>12. November<br/>(Freitag)</b> | <b>Von Maria Theresia bis zum Wiener Kongress<br/>Die Familie Habsburg</b><br>Pfarrsaal St. Marien, ab 19:00 Uhr                            |

### Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Bei Interesse an der Zusendung der Spaziergänge oder an der Teilnahme an den Ausflügen bitten wir um Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin.

Ansprechpartner/Kontakt: Erika Maria Toth, Wilfried Sonntag



# ORGELKONZERT

Instrument des Jahres: die Orgel



Es erklingen Werke u.a. von:  
Johann Sebastian Bach  
Louis Vierne

Orgel: Martin Rathmann

Eintritt frei!

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen  
und das jeweils geltende Hygienekonzept.

<https://www.stmarien-berlin-reinickendorf.de>



Sonntag, 9. Mai 2021  
um 16:00 Uhr

Um 15 Uhr öffnet im Pfarrsaal das Café Vivace.

Katholische Kirche St. Marien

Klemkestraße 7 13409 Berlin

Bus 122 Kolpingplatz U8 Residenzstraße  
S25 Alt-Reinickendorf



## Kinder- und Familienkalender im Pastoralen Raum Reinickendorf-Süd

### März – August 2021

Herzliche Einladung zu den Familiengottesdiensten in Ihrer Pfarrei und in anderen Pfarreien unseres Pastoralen Raumes und zu den Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen!  
Online-Anmeldungen in den Pfarrbüros



#### St. Marien (Reinickendorf):

07.03.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst  
02.04.2021 10.00 Uhr - Kinderkreuzweg (Karfreitag)  
02.05.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst  
06.06.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst  
15.08.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst (Segnung der Schulanfänger)  
15.08.2021 11.30 Uhr - Wiedersehensgottesdienst in St. Rita  
Kinderkirche (im Pfarrsaal): 21.03.2021 / 18.04.2021 / 20.06.2021 jeweils 09.30 Uhr

#### St. Rita:

14.03.2021 11.30 Uhr - Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung  
02.04.2021 11.30 Uhr - Kinderkreuzweg (Karfreitag)  
25.04.2021 11.30 Uhr - Familiengottesdienst  
20.06.2021 11.30 Uhr - Familiengottesdienst  
15.08.2021 11.30 Uhr - Wiedersehensgottesdienst (Mariä Himmelfahrt)

#### Herz Jesu:

21.03.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung  
02.04.2021 11.30 Uhr - Kinderkreuzweg in St. Rita (Karfreitag)  
18.04.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst  
16.05.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst  
20.06.2021 09.30 Uhr - Familiengottesdienst  
15.08.2021 09.30 Uhr - Wiedersehensgottesdienst

#### St. Marien Maternitas (Heiligensee):

07.03.2021 11.15 Uhr - Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung  
02.04.2021 09.30 Uhr - Kinderkreuzweg (Karfreitag)  
11.04.2021 11.15 Uhr - Familiengottesdienst (Barmherzigkeitssonntag)  
09.05.2021 11.15 Uhr - Familiengottesdienst (Muttertag)  
06.06.2021 11.15 Uhr - Familiengottesdienst  
08.08.2021 11.15 Uhr - Wiedersehensgottesdienst

#### Angebot für alle Pfarreien (mit Online-Anmeldungen im Pfarrbüro St. Rita):

02.05.2021 17.00 Uhr - **Kinderrosenkranz** in der Kirche St. Rita  
(Verschenken von Rosenkränzen an Kinder)

## Religiöse Kinderwoche (RKW) 2021 in Zinnowitz auf Usedom

**31.07. bis 07.08.2021 – „Helden gesucht!“**

Vielleicht hat der eine oder andere sie schon vermisst – die Werbung für die RKW in diesem Jahr.

Wir hoffen inständig, dass die RKW mit dem Programm aus 2020, die aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden konnte und in das aktuelle Jahr 2021 verschoben wurde, in diesem Sommer auch wirklich stattfinden kann. Da die RKW somit „nur“ verschoben wurde und die meisten Eltern mit der Umschreibung ihrer Anmeldung auf das aktuelle Jahr einverstanden waren,

ist die RKW für dieses Jahr bereits fast ausgebucht. Wir werden in den nächsten Wochen bei allen Familien noch einmal nachfragen, ob es dabei geblieben ist. Eventuell wird wieder ein Platz frei. Wenn Sie also noch ein Kind für die Ferienfreizeit anmelden möchten, dann melden Sie sich bitte zeitnah bei mir unter der untenstehenden E-mail-Adresse. Wir haben eine Warteliste und werden sehen, ob wir eine Zusage geben können.

*Jessica Wittig, rkn@mail.de*

## Erstkommunion 2021

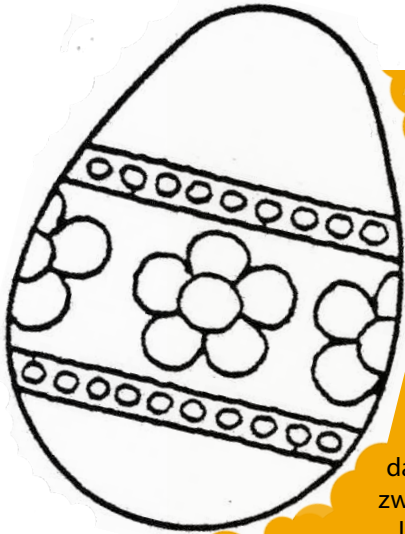
Auch in diesem Jahr werden wieder viele Kinder in unseren Gemeinden zur Erstkommunion gehen.

Die Kinder wurden bereits der Gemeinde im November und Dezember in den Gottesdiensten vorgestellt, auch wenn aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen leider nicht alle da waren. Genau diese Maßnahmen haben uns den Anstoß dafür gegeben, die Eltern in St. Marien Maternitas zusammenzutrommeln. In einer Videokonferenz sprachen wir über den sehr wahrscheinlich verspäteten Beginn der Kommuniontreffen. Der große Wunsch der Eltern und auch der Katecheten war es, die Kommunion in den September zu verle-

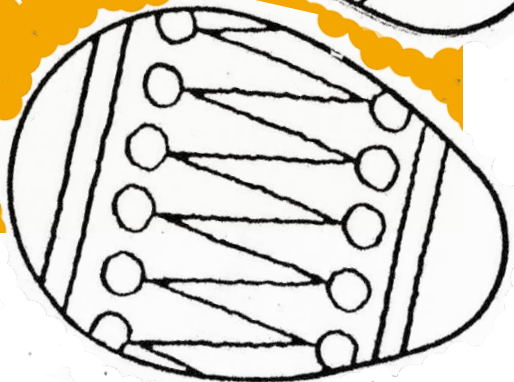
gen, um den Kindern eine schöne Kommunionvorbereitung zu ermöglichen. Diese Bitte wurde vom pastoralen Team angehört und sie einigten sich auf zwei Termine im September, an denen die Kommunion in St. Marien Maternitas stattfinden kann. So ist es uns Katecheten möglich, den Kindern den Spaß an Kirche und deren Gebräuchen zu vermitteln. Wir hoffen alle, dass sich die Situation entspannt und wir uns bald so richtig „in echt“ in den Gottesdiensten wiedersehen können. Auch wenn es uns real lieber wäre, sehen wir, bis es wieder möglich ist, die Kommunionkinder und deren Eltern per Videokonferenz.

*Daniela Röse*

# Viele bunte Ostereier



Die Eier kopieren  
oder durchpausen,  
ausschneiden und ausmalen.  
Zum Aufhängen zwei  
gleichgroße Ei-Bilder  
zusammenkleben,  
dabei einen Faden  
zwischen  
legen.  
So kann  
man  
auch ein  
Mobile basteln.  
Sicher habt ihr  
noch mehr  
Ideen.  
Viel Spaß!



## SEELSORGETEAM REINICKENDORF-SÜD

**mit den Gemeinden Herz Jesu (mit  
St. Marien Maternitas und St. Joseph),  
St. Bernhard (mit Allerheiligen),  
St. Marien und St. Rita**

**Matthias Brühe** – Pfarradministrator  
E-Mail: matthias.bruehe@web.de  
Tel. 944 17 790 | Mobil 0178 88 94 222

**Frank Felgner** – Pfarrvikar  
E-Mail: f.r.felgner@mail.de  
Tel. 265 624 76

**Dr. Casimir Nzeh** – Pfarrvikar  
E-Mail: casimir.nzeh@erzbistumberlin.de  
Mobil 0152 1896 2002

**Pater Matthias Hecht OSA** – Pfarrvikar  
E-Mail: matthias@augustiner.de  
Tel. 4100 9414

**Daniela Roth** – Pastoralreferentin  
E-Mail: daniela.roth@erzbistumberlin.de  
Mobil 0176 9973 7158

**Peter Kiesewetter** – Diakon  
E-Mail:  
peter.kiesewetter@erzbistumberlin.de  
Tel. 0177 4471 544

**Rui Wigand** – Diakon  
E-Mail:  
rui.wigand@erzbistumberlin.de  
Tel. 0151 1262 9503

*Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros finden Sie bei den  
einzelnen Pfarreien.*

## PFARRBÜRO HERZ JESU

Brunowstr. 37, 13507 Berlin  
Tel. 433 84 00 | Fax 434 08 241  
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de

**St. Joseph**  
Bonifaziusstr. 16, 13509 Berlin

**St. Marien Maternitas (Heiligensee)**  
Schulzendorfer Str. 74, 13503 Berlin

**Kindertagesstätte St. Joseph**  
Liebfrauenweg 13, 13509 Berlin  
Tel. 433 70 24 | kita@herz-jesu-tegel.de

## PFARRBÜRO ST. BERNHARD

Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin  
Tel. 432 80 22 | Fax 43 55 48 88  
E-Mail: pfarsnktb@t-online.de

**Allerheiligen**  
Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin

**Kindertagesstätte St. Bernhard**  
Bernauer Straße 66, 13507 Berlin  
Tel. 432 49 16  
E-Mail: kita-st.bernhard@gmx.de

## PFARRBÜRO ST. RITA

General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin  
Tel. 2097 8880 | Fax 2097 8882  
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de

**Kindertagesstätte St. Rita**  
General-Woyna-Str. 54, 13403 Berlin  
Tel. 417 08 130 | E-Mail: kita-st-rita@gmx.de

## PFARRBÜRO ST. MARIEN

Klemkestr. 5, 13409 Berlin  
Tel. 495 90 43 | Fax 495 30 64  
st.marien.berlin-reinickendorf@t-online.de

**Kindertagesstätte St. Marien**  
Klemkestr. 3, 13409 Berlin  
Tel. 495 60 95 | Fax 495 60 96  
kita-st.marien-reinickendorf@t-online.de